

RÖSRATH



2009

**Attraktive
Gewerbeflächen
Individuelle
Wirtschaftsförderung
Optimale
Verkehrsanbindung
Hohe
Lebensqualität**

*Der Standort
für Ihr Unternehmen*



Sicherheit und
Vertrauen bei
allen Finanzfragen:
Kreissparkasse

Wir schaffen ein gutes Klima für den Mittelstand.

Die Kreissparkasse – Ihr starker Partner.

 **Kreissparkasse
Köln**

Für Ihre Geschäftsideen haben wir die passende Finanzierung: denn Kreditklemme ist bei uns kein Thema. So stiegen die neu vergebenen Mittelstandskredite von 1,7 Mrd. Euro in 2007 auf ein Volumen von 1,9 Mrd. Euro in 2008. Und auch in 2009 bleiben wir der verlässliche Finanzpartner für die mittelständischen Unternehmen in der Region.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

Herzlich willkommen in Rösrath

Sie haben Interesse an der Ansiedlung Ihres Unternehmens in Rösrath? Eine Entscheidung, die für Sie von Vorteil sein wird.

Die Basis, auf der Ihr Unternehmen in Rösrath aufbauen kann, ist die Vielfalt und Vitalität der Stadt sowie die vorhandene gute Infrastruktur: Rösrath ist eingebunden in die Rheinschiene Bonn-Köln-Düsseldorf mit ihrer Zukunftsperspektive als Euro-Region. Im Westen Rösraths, angrenzend an die Naturschutzgebiete Wahner Heide und Königsforst, liegt Köln.

Gut zugängliche Autobahnen verbinden Rösrath direkt mit Köln, Düsseldorf, dem Ruhrgebiet und Aachen /Benelux. Mit der Regionalbahn (ÖPNV) ist der Kölner Hauptbahnhof in 20 Minuten zu erreichen. Der 15 Autominuten entfernt liegende Flughafen Köln Bonn bietet direkte Verbindung zwischen unserer Stadt im Grünen und der ganzen Welt.

Rösrath ist ein Standort mit Identität und Qualität

Großindustrie mit ihrer unvermeidbar hohen Umweltbelastung war in Rösrath nie angesiedelt; dieses historisch gewachsene Strukturmerkmal ist Basis unserer heutigen »sanften« Standortpolitik.

Rösrath bietet Unternehmen ein Umfeld ohne große Belastung sowie den hier lebenden Menschen eine angenehme Umgebung zum Wohnen und Arbeiten.

Als Standort für Ihr Unternehmen bildet Rösrath eine Ausnahmesituation: Er liegt im Grünen und hat trotzdem im Gegensatz zu vielen gesichtslosen und austauschbaren Standorten auf der »Grünen Wiese« Identität, eingebunden in eine lebendige, historisch gewachsene Wohngemeinde und eine intakte Natur- und Kulturlandschaft.

Neben ihren Gewerbebetrieben aus verschiedenen Branchen beherbergt die Stadt eine große Anzahl

landwirtschaftlicher Betriebe und über 500 Groß- und Einzelhandelsunternehmen, Handwerksbetriebe und Handelsvertretungen.

Eingebettet in eine reizvolle Landschaft am Ufer des Flüsschens Sülz bietet die junge Stadt Rösrath mit dem großen Waldbestand des Bergischen Lands, mit seinen Hügeln und Bachläufen sowie den angrenzenden Naturschutzgebieten den hier lebenden Menschen und Besuchern ein attraktives, abwechslungsreiches landschaftliches Umfeld mit hohem Freizeit- und Erholungswert.

... Geschichte und Kultur

Alte Adels- und Rittersitze, historisch bedeutende Hofanlagen, Kirchen und Klosterbauten legen Zeugnis ab von der Vergangenheit unserer 893 erstmals urkundlich erwähnten Stadt.

Bergbau wurde auf dem »Lüderich«, der mit 260 m ü. NN höchsten Erhebung der westlichen Ausläufer des Bergischen Landes zwischen Sülz und Agger, nachweislich bereits vor der Gründung Kölns durch die Römer betrieben. Schreiten wir in der Geschichte noch weiter zurück, so stoßen wir auf mittelsteinzeitliche Besiedlungsspuren in Forsbach und in der angrenzenden Wahner Heide.

Auch in kultureller Hinsicht ist unsere Stadt für Bewohner und Besucher attraktiv: Theater, Konzerte, Heimatgeschichte und Brauchtum – für jeden Geschmack und Geldbeutel hat Rösrath eine Menge zu bieten.

Private Initiatoren und die Stadt arbeiten Hand in Hand, um für Bürger und Besucher ein lebendiges und vielfältiges kulturelles Leben zu ermöglichen.

Kirchenchor und Karneval, Schlosskonzert, Badewannen- und



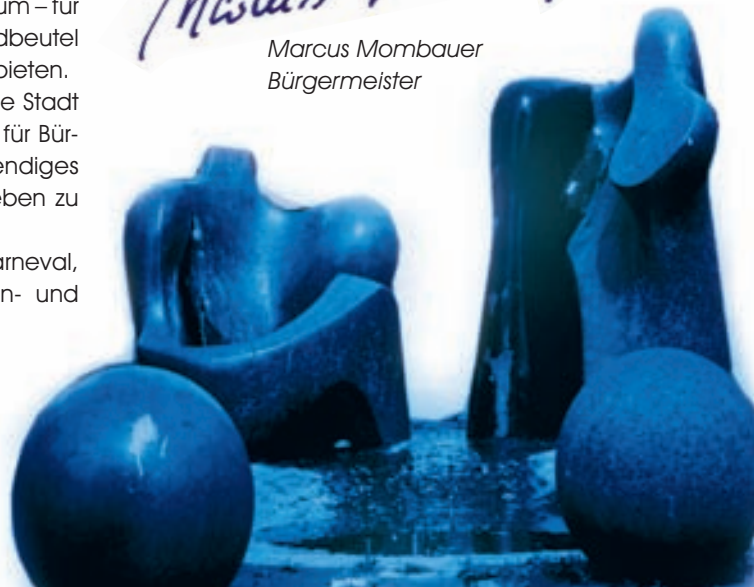
Schürreskarreren, Tambourcorps und Theater. Der Rösrather liebt es abwechslungsreich und bunt. Viele Veranstaltungen sind weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt und beliebt. Besuchen Sie uns und lernen Sie unsere Stadt kennen!

Die Förderung unserer Wirtschaft ist mir ein großes Anliegen; ich werde Sie gerne persönlich mit den Vorteilen des Standortes Rösrath für Ihr Unternehmen vertraut machen.

Wir freuen uns auf Sie!

Marcus Mombauer

Marcus Mombauer
Bürgermeister



INHALT

Editorial

Willkommen in Rösrath. Bürgermeister Marcus Mombauer	3
Der Standort für Ihr Unternehmen. Erster Beigeordneter Berthold Kalsbach	5

Wirtschaftsstandort Rösrath

Rösrath in Zahlen. Daten und Fakten	6
Standortvorteil. Kurze Wege, schnelle Verbindung	8
Logistikvorteil. Der Köln Bonn Airport	9

Netzwerk für Ihr Unternehmen

Sonderprogramm. Schnelle Hilfe für Unternehmer	10
Die VR-Bank. Persönlich, partnerschaftlich, nah	12
Beratung. Die richtige Unternehmensform	14
Kreissparkasse Köln. Finanzdienstleistungen für jedermann	15
Recht. Die Grenzen europäischer Gesetzgebung	16
Unternehmerinitiative Rhein-Berg	33
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft	33
IHK. Beratungsförderprogramme und Ausbildung	34
IHK-Wirtschaftsgremium Rösrath	35

Freiräume für Ihr Unternehmen

Gewerbegebiet Nussbaumweg	18
Gewerbepark Scharrenbroich	22
Reusch-Gelände in Hoffnungsthal	25
Büro- und Dienstleistungsstandort Schloss Venauen	29
Gewerbegebiet Leimbach-Nord	30

Starke Unternehmen

SchwertnerStorm Total Branding	17
Pütz Immobilien	19
Schiffmann-Gruppe	20
GKN Service International	20
RK Siebdrucktechnik	21
Bewotec Softwareentwicklung	23
Osmab Holding	26
Moderne Stadt	28
Remshagen Tankschutz-Service	31
Lindenberg Bauunternehmung	32
Stadtwerke Rösrath	37
Seniorenresidenz Wöllner-Stift	38
Dental Suite Zahnmedizin Heibach	39

Leben in Rösrath

Regionale 2010. Kultur- und Bildungszentrum	40
Soziales Engagement. Bürgerstiftung, Lions Club Rösrath, Rotaryclub	43
Bildung und Kultur	44
Freizeit und Sport	46
Geschichte	48

IMPRESSUM

Herausgeber

Bauer & Thöming Verlag GbR

Zum Eulenbroicher Auel 19
51503 Rösrath

In Zusammenarbeit mit



Redaktion

Harald Bauer
bauer.harald@butverlag.de

Elke Thöming
thoeming.elke@butverlag.de

Telefon 02205 896151
Fax 02205 896590

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Dominic Brendgen
Hans-Jürgen Nawin
Petra Stoll-Hennen
Sigrun Stroncik

Grafik & Produktion

Bauer & Thöming Verlag

Auflage. 6000 Exemplare

Druck. Moeker Merkur, Köln

Klebebindung.

Schiffmann-Gruppe, Rösrath

Datenanlieferung. Vorzugsweise druckfertige PDF-Datei. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bildern enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess-Farben deklariert sein. Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen.

Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht gestattet.

Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen übernehmen wir keine Gewähr. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.



Der Standort für Unternehmen

Damit sich Unternehmen heute am Markt behaupten können, brauchen sie ein attraktives und erfolgreiches Arbeits- und Wohnumfeld. Wir in Rösrath bemühen uns stetig, Unternehmen, ihren Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür beste infrastrukturelle Rahmenbedingungen zu bieten.

In den letzten Jahren haben wir die Stadt mit Augenmaß weiterentwickelt und werden das auch in der Zukunft tun. Der Autobahnanschluss zur A 3, der überaus erfolgreiche Gewerbepark Scharrenbroich und das Wohngebiet Pannhof haben der Stadt neue wirtschaftliche Impulse gegeben. Durch den Abzug der belgischen Streitkräfte erhielten wir zudem die Chance, zentrale Flächen für eine städtebauliche Neugestaltung zu nutzen und Stadtquartiere zu revitalisieren. Am Standort Schloss Venauen wurde so durch private Investoren ein völlig neues attraktives Wohngebiet am Wasser geschaffen.

Rösrath hat nur noch wenig Reserveflächen. Umso wichtiger ist für uns intelligentes Flächenmanagement. Durch die Schließung von Baulücken und die Weiterentwicklung bereits bestehender Standorte gibt es für ansiedlungswillige Betriebe noch attraktive Möglichkeiten.

So sind alte traditionsreiche Fabrikationshallen und Gewerbeflächen qualitativ hochwertig umgestaltet worden, um sie für neues Arbeiten und Wohnen attraktiv zu machen, ein Prozess, den wir in der Verwaltung moderiert und gemeinsam mit den Investoren gestaltet haben. Moderne Dienstleistungsbranchen sind deshalb hierhergezogen.

Derzeit wird auch der Bahnhof Rösrath und sein Umfeld neu gestaltet und an aktuelle Mobilitätsbedürfnisse angepasst, ein Großprojekt, das die Attraktivität des Zentrums nachhaltig erhöhen wird. Mit Privateigentümern stehen wir zudem in einem produktiven Dialog, um die Ortszen-

tren der Stadt attraktiver zu machen und den Einzelhandel wirtschaftlich zu stärken.

Das alles sind sichtbare Indizien für eine kompetente Stadtplanung und Wirtschaftsförderung. Denn nicht nur die Unternehmen und Betriebe konkurrieren heute auf dem »Markt der besten Ideen«, das Gleiche gilt auch für Kommunen. Kundenorientierung ist dabei ein Schlüsselbegriff. In Rösraths Stadtverwaltung wirken alle Abteilungen mit ihrem gebündelten Sachverstand an der Klärung ressortübergreifender Fragen mit, ob es sich um Genehmigungsverfahren oder planungsrechtliche Prozesse. Wir sind die Kümmerer, an die sich Betriebe mit ihren Bedürfnissen direkt wenden können. Junge Start-Up-Unternehmen und Gründer erhalten bei ihrem nicht immer leichten Schritt in die Selbstständigkeit bei uns wichtige Hilfestellung.

Genauso engen Kontakt pflegen wir aber zu den schon lange ansässigen Unternehmen, um auf Entwicklungen reagieren zu können, beispielsweise wenn es um Firmenexpansionen geht. Mit unseren kurzen Entscheidungswegen geben wir planerische Sicherheit, wenn Gebäude erweitert oder neue geeignete Gewerbeflächen gesucht werden müssen.

Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung sind längst nicht mehr als Kirchturmspolitik zu betreiben. Wir denken über Stadtgrenzen hinweg, arbeiten eng mit übergeordneten Behörden, mit der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesell-

schaft und bei vielen größeren Projekten auch mit anderen Kommunen zusammen. Dadurch entstehen Netzwerke, die den Unternehmen vor Ort nützen.

Wenn Sie sich in Rösrath ansiedeln wollen oder weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden. Ich werde mit meinen Mitarbeitern klare Antworten finden.

Berthold Kalsbach
Erster Beigeordneter
der Stadt Rösrath
Telefon 02205 802 105



Rösrath in Zahlen

Mit einer relativ stabilen Bevölkerungsentwicklung liegt Rösrath über dem Bundesdurchschnitt. Zudem nimmt Rösrath im Vergleich zu konkurrierenden Städten im Umland von Köln bei Erhebungen zum verfügbaren Einkommen den Platz an der Spitze ein. Für Dienstleister und Einzelhandel bietet sich also vor Ort ein gutes Umsatzpotenzial.

Flächen

Stadtgebiet, Gesamtfläche	38,8 km ²
Bauflächen	7,2 km ²
Verkehrsflächen	2,4 km ²
Grünflächen	0,5 km ²
Landwirtschaft	8,5 km ²
Wald	18,4 km ²
Sonstige Flächen	1,8 km ²

Bevölkerung

Einwohner insgesamt	27 021
Haushalte	12 290
SVpflichtig Beschäftigte	8 146
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort in Prozent	15,4

Einzelhandel

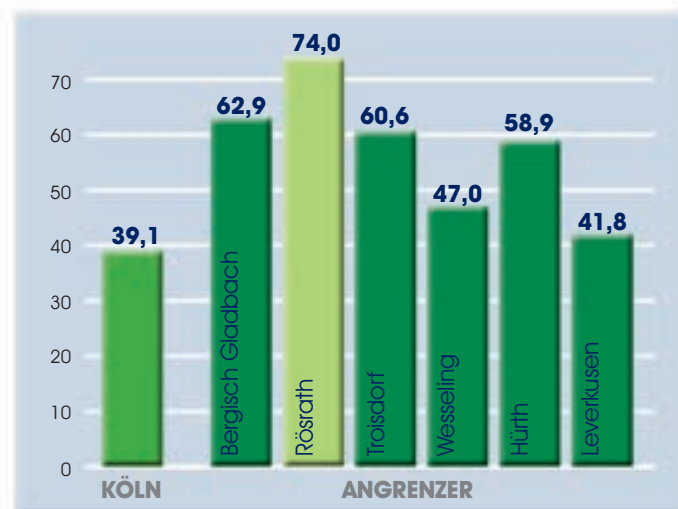
Kaufkraft je Einwohner in Euro	25 009
Kaufkraftindex 2009	128,1
Umsatz in Mio. Euro	558,2

Hebesatz

Gewerbesteuer Hebesatz	440
Grundsteuer B Hebesatz	410

Quellen: CDS, Düsseldorf 2008, Landesbetrieb Information und Technik, Stadt Rösrath

Freiflächenanteil in Prozent



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Düsseldorf 2009, Stadt Rösrath



Michael Robie

Stadt Rösrath
Fachbereich
Planen Bauen Umwelt

»Die Stadt Rösrath weist in unmittelbarer Nachbarschaft zur Metropole Köln einen hohen Anteil von Natur- und Freiflächen auf.

Die große Vielfalt von Wald-, Heide- und Wiesenlandschaft im direkten Wohnumfeld trägt entscheidend zur hohen Lebensqualität in der Kommune bei.«



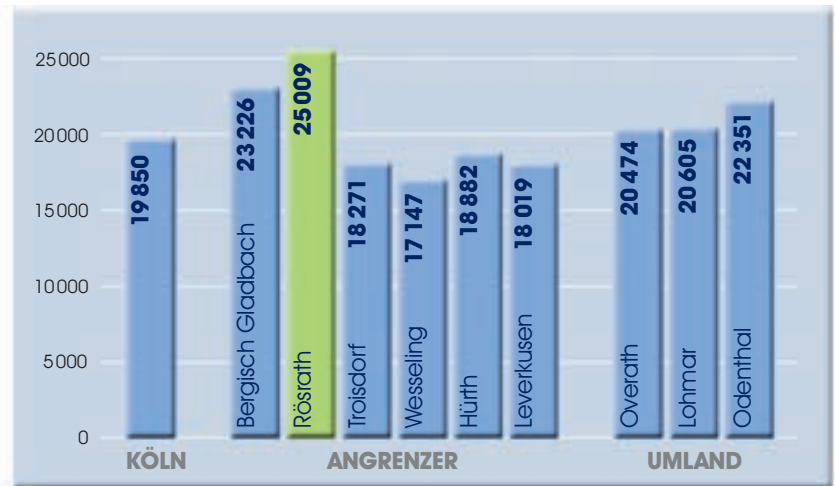
Karlheinz Batzer
Kämmerer
der Stadt Rösrath



»Örtliche Unternehmen und Stadt haben nicht nur einen gemeinsamen Standort.

Eine Vielzahl von Berührungspunkten im alltäglichen Betriebs- und Verwaltungsablauf belegen die wichtigen wechselseitigen Verbindungen. Angefangen von der gegenseitigen Erwartungshaltung bei der Standortentscheidung für Rösrath. Über die Gestaltung, Mitwirkung und Förderung gesellschaftlicher und kultureller Veranstaltungen und Aktivitäten. Bis hin zur Gewerbesteuer, die natürlich auch für den Haushalt der Stadt nicht von geringer Bedeutung ist. Viel größere Bedeutung haben jedoch die Arbeitsplätze, die Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten, welche von den Unternehmen in Rösrath geschaffen und geboten werden.«

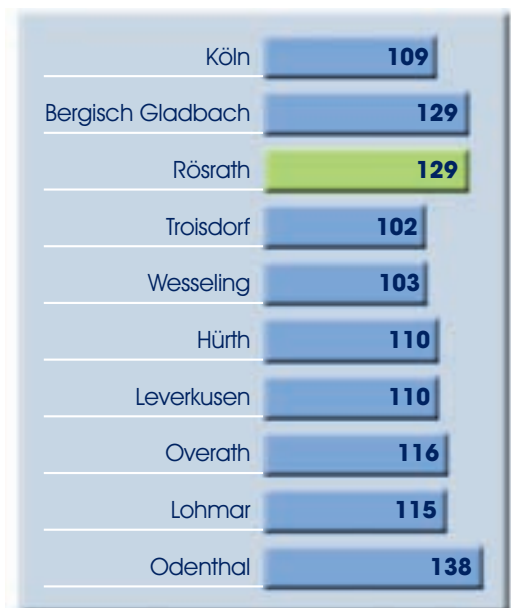
Verfügbares Einkommen je Einwohner in Euro pro Jahr



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Düsseldorf 2009, Stadt Rösrath

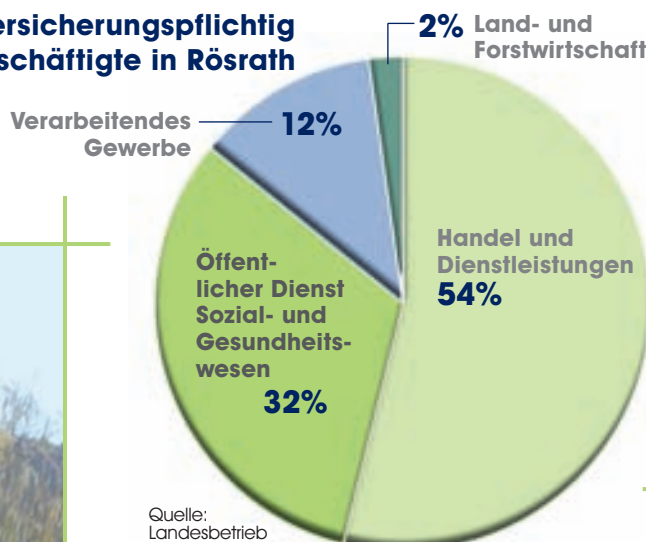
Im Vergleich zu den konkurrierenden Städten im Umland von Köln verfügen die Rösrather Bürger mit 25.009 Euro pro Kopf über das höchste verfügbare durchschnittliche Einkommen.

Kaufkraft-Index



Quelle: Gesellschaft für Konsumforschung GfK 2008, Stadt Rösrath

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rösrath



Quelle:
Landesbetrieb
Information
und Technik, Düsseldorf 2009



Mittendrin und doch im Grünen

Standortvorteil am Verkehrsknotenpunkt Köln-Bonn

Zentral und verkehrsgünstig zu den wirtschaftlichen Metropolen Europas bietet Rösrath einen Standort für Unternehmen in landschaftlich reizvoller Lage.

Drei Autobahnanschlüsse. Rösrath weist hervorragende Verkehrsverbindungen auf. Die direkten Autobahnanschlüsse zur A3 und A4 sorgen für eine optimale Anbindung an den Kölner Autobahnring und den Ballungsraum Rhein-Ruhr. In nur vier Stunden sind der Nordseehafen Bremen, das Rhein-Main-Gebiet, Nordfrankreich, die Seehäfen Amsterdam und Rotterdam erreichbar.

Somit sind rund zwei Drittel der westeuropäischen Konsumenten via Autobahn im Güterverkehr-Nachtsprung erreichbar.

Flughafen vor der Haustür. Der nur 15 Autominuten entfernt liegende Köln Bonn Airport bietet direkte Verbindung zwischen unserer Stadt im Grünen und der ganzen Welt.

Auf Deutschlands zweitgrößtem Frachtflughafen werden jährlich rund 600 000 Tonnen Frachtgut umgeschlagen und weltweit versendet. Seine 24-Stunden-Betriebserlaubnis ist ein entscheidender Logistikvorteil.

Optimale Bahnverbindungen. Der ICE-Halt Köln, über den Frankfurt in einer, Brüssel in eineinhalb und Paris in dreieinhalb Stunden erreichbar sind, liegt mit den drei Rösrather City-Bahnstationen von Rösrath aus nur 20 Minuten entfernt.

Mit dem Güterverkehrszentrum Köln-Eifeltor ist Deutschlands größter Umschlagbahnhof für kombinierten Güterverkehr durch direkten Autobahnanschluss von Rösrath aus in 20 Minuten erreichbar.

Rheinhäfen. Die vier Rheinhäfen in der Region runden den Logistikvorteil für Ihr Unternehmen ab. Sie weisen mit rund 8000 Schiffen pro Jahr die zweitgrößte Binnenkapazität in Deutschland auf und haben auch international eine große Bedeutung. So gilt Köln-Niehl als eine wichtige Drehscheibe für den kombinierten Ladeverkehr, der Hafen Köln-Godorf ist einer der umschlagstärksten Häfen für Öl, Gas und chemische Flüssigprodukte.



Köln Bonn Airport – Fracht rund um die Uhr

Der Köln Bonn Airport ist einer der größten Verkehrsflughäfen in Deutschland. Jährlich entscheiden sich mehr als 10 Millionen Passagiere für den »Flughafen der kurzen Wege« – damit liegt er bundesweit auf Platz sechs. Addiert man das Passagieraufkommen und Frachturnschlag, landet der Airport auf Rang vier.

Mehr als 40 Airlines fliegen ab Köln Bonn Airport zu 120 Zielen in über 30 Ländern.

Luffracht rund um die Uhr. Für die Unternehmen in Rösrath ist der Luftfrachtverkehr in direkter Nähe von entscheidender Bedeutung. Die hervorragende Verkehrsinfrastruktur sowie die 24-Stunden-Betriebserlaubnis garantieren einen deutlichen Wettbewerbsvorteil.

In Bezug auf die umgeschlagene Luffracht pro Jahr ist der Köln Bonn Airport der zweitgrößte Frachtflughafen hinter Frankfurt. Im europäischen Vergleich steht er an siebter Stelle. Zwölf Frachtairlines fliegen zu 65 Zielen in 30 Ländern rund um den Globus.

Der Airport bietet ein komplettes Handling für den Import und Export vom Absender bis zum Empfänger. Der Expressfrachtverkehr wird hauptsächlich in den Nachtstunden abgewickelt, um sicherzustellen, dass zeitsensible Fracht schon am Tag nach der Anlieferung ausgeliefert werden kann.

Auf Wachstum eingestellt. Der Airport liegt in einer der am dichtesten

besiedelten Regionen Europas; etwa 16 Millionen Menschen leben im Umkreis von 100 Kilometern.

Mit UPS und FedEx haben deshalb zwei weltweit operierende Logistiker hier ein wichtiges Drehkreuz für ihre Cargoflotte aufgebaut. Im März 2009 wurde das 25 Millionen Euro teure Cologne Bonn Cargo Center für die Tagesfracht eröffnet. 2010 verlagert FedEx sein Drehkreuz für Zentral- und Osteuropa von Frankfurt nach Köln Bonn. Der Bau der Hal-

Frachturnschlag 2004 bis 2008

2004	613 000 Tonnen
2005	640 000 Tonnen
2006	698 000 Tonnen
2007	719 000 Tonnen
2008	586 000 Tonnen

le, in die der Flughafen und der US-Logistiker jeweils 70 Millionen Euro investieren, hat bereits begonnen.

Logistik und Mobilität genießen gerade in Zeiten der Globalisierung einen hohen Stellenwert. Mit hochqualifiziertem Personal übernimmt der Airport Köln Bonn an sieben Tagen in der Woche, rund um die Uhr, für Ihr Unternehmen das komplette Handling für Ihren Frachturnschlag von A bis Z.





Schnelle Hilfe in der Krise – mit dem Sonderprogramm für Unternehmer

Der Chef des Mittelstandsunternehmens plante schon seit längerer Zeit, die Produktionsanlage in Teilen zu erneuern. Der Investitionsbedarf betrug rund 3 Millionen Euro und sollte natürlich über die Hausbank finanziert werden. Für die Firma war bisher die Kreditbeschaffung kein Problem. Aber angesichts der Wirtschaftskrise, die sich auch bei diesem Betrieb auf Umsatz und Gewinn negativ auswirkte, scheute die Hausbank das Risiko der alleinigen Finanzierung dieser Investition.

Hier ist die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) mit ihrem Sonderprogramm zur Unternehmensfinanzierung gefordert. »Die Fälle, in denen Unternehmen durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise ihre Finanzierung und Liquidität gefährdet sehen, häufen sich merklich«, so Torsten Kirchherr von der KfW.

Bundesregierung und KfW reagierten schnell und stellten Kredite in Höhe von 40 Milliarden Euro für 2009 und 2010 als »Sonderprogramm« bereit.

Wer wird gefördert?

Die Finanzierungsangebote richten sich an Freiberufler, mittelständische Unternehmen (KfW-Sonderprogramm-Mittelständische Unternehmen) und große Unternehmen (KfW-Sonderprogramm-Große Unternehmen) ohne eigenen Zugang zum Kapitalmarkt. Grundsätzlich gilt: Das Unternehmen muss wettbewerbsfähig sein, positive Zukunftsaussichten haben und auch künftig am Markt bestehen können. Nicht gefördert werden Sanierungsfälle.

Für Unternehmen in Schwierigkeiten gilt der Stichtag 1. Juli 2008. Es werden nur Firmen gefördert, die nach diesem Stichtag in finanziel-

le Not geraten sind. Hervorzuheben ist dabei, dass die KfW bis zu 90 Prozent der Ausfallrisiken von der Hausbank, bei der der Kredit beantragt wird, übernimmt.

Laufzeiten, Zinsen und Tilgung

Die Laufzeiten variieren je nach Förderzweck. Bei Investitionsfinanzierungen beträgt sie bis zu acht Jahre, bei langfristigen Investitionen wie Bauvorhaben bis maximal 15 Jahre, bei Betriebsmitteln höchstens fünf Jahre. Tilgungsfreie Jahre am Anfang sind möglich.

Der Zinssatz orientiert sich an Marktzinsniveau, Bonität und Sicherheiten und wird von der Hausbank festgelegt. Die Zinsbindung beträgt drei Jahre. Es wird eine Bereitstellungsprovision von 0,25 Prozent des noch nicht ausgezahlten Kreditbetrages monatlich erhoben.

Die Tilgung erfolgt vierteljährlich in gleich hohen Raten, bei endfälligen Darlehen mit einer maximalen Laufzeit von drei Jahren am Laufzeitende.

Die Kombination mit anderen KfW-Programmen und öffentlichen Fördermitteln ist möglich.

Die KfW Bankengruppe

Die öffentliche Förderbank, die sich im Eigentum von Bund und Ländern befindet, gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Seit ihrer Gründung 1948 hat sie rund eine Billion an Darlehen vergeben. Eine zentrale Kundengruppe in der Wirtschaft sind mittelständische Unternehmer. Ihnen stellt die KfW finanzielle Mittel bereit – etwa in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Existenzgründung und Umweltschutz.

Der KfW-Bank-Vorstandsvorsitzende Dr. Ulrich Schröder betont, dass Deutschland in schwierigen

Weitere Informationen

Infocenter der KfW
Telefon: 01801 24 24 28
www.kfw.de
www.dihk.de

Konjunkturphasen mehr denn je das Engagement seiner Unternehmen benötigt. Mit dem von Bundestag und Bundesregierung beschlossenen Maßnahmenbündel sollen die Folgen der Finanzkrise abgefedert werden. Durch die Mittel des Sonderprogramms erfolgt so eine wirkungsvolle Unterstützung der engagierten Unternehmer. Schließlich geht es in der Hauptsache auch um die Erhaltung wertvoller Arbeitsplätze.

Konjunkturprogramme der Bundesregierung

Die beiden Konjunkturprogramme der Bundesregierung umfassen zahlreiche Fördermaßnahmen durch die KfW Bankengruppe. Für die Jahre 2009 und 2010 stehen insgesamt 52,5 Milliarden EUR für Unternehmer, Bürger und Kommunen aus den Konjunkturprogrammen bereit. Davon sind im Rahmen des KfW-Sonderprogramms allein 40 Mrd. EUR für Unternehmen und Freiberufler reserviert.

Neues KfW-Programm zur Refinanzierung bundesgedeckter Exportkredite

Um die Kreditversorgung der deutschen Exportwirtschaft zu verbessern, hat der Bund die KfW beauftragt, Banken ein zeitlich befristetes Programm zur langfristigen Refinanzierung von bundesgedeckten Exportkrediten anzubieten. Das Programm ist dazu gedacht, Wettbewerbsnachteile für deutsche Exporteure, die durch die Finanzkrise in Mitleidenschaft gezogen sind, auszugleichen.

»Deutschland ist in hohem Maße in die Weltwirtschaft integriert – fast die Hälfte der in Deutschland produzierten Güter und Dienstleistungen geht in den Export. Wir wollen mit unserem neuen Programm gemeinsam mit dem Bund dafür

sorgen, dass der deutschen Exportwirtschaft in schwierigen Zeiten ausreichend langfristige Refinanzierungsmittel zur Verfügung stehen«, erklärt Dr. Ulrich Schröder.

Das zur Verfügung stehende Refinanzierungsvolumen ist zunächst auf 1,5 Milliarden Euro begrenzt, wird bei entsprechender Nachfrage gegebenenfalls erhöht. Die Bank kann zwischen variablem und festem Zinssatz entscheiden, wobei die Finanzierungen sowohl

in Euro als auch in US-Dollar möglich sind.

Das Programm ist zunächst befristet bis zum 15. März 2010. Eine Verlängerung bis zum 31. Dezember 2010 ist geplant.

Weitere Informationen

Nathalie Drücke
Telefon 069 74 31 20 98
nathalie.druecke@kfw.de
KfW Bankengruppe
www.kfw.de



Rolf Klotsch
Bereichsdirektor
Firmenkundencenter
Rheinberg
Kreissparkasse Köln

Aus meiner langjährigen Erfahrung als Leiter des Firmenkundencenters Rheinberg weiß ich, dass die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die Unternehmen vor Ort gerade in Zeiten schwankender Konjunktur von besonderer Bedeutung ist. Hierbei bezieht die Kreissparkasse Köln traditionell öffentliche Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in die Finanzierungsstruktur ein. Denn nicht selten sind es die Kreditmittel der KfW, die eine Investition erst möglich machen und zur positiven Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen. Gerne stellen unsere Firmenkundenbetreuer interessierten Unternehmen die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten vor.



Ingo Evertz
Firmenkunden-
betreuer
VR-Bank in Rös Rath

Als regionale Mittelstandsbank sehen wir es als eine unserer Hauptaufgaben an, die lokale Wirtschaft mit Kreditmitteln zu versorgen. Eine verhaltene Kreditvergabe, wie sie in dem Kreditmarktausblick der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im März dieses Jahres festgestellt wurde, erfolgt bei uns nicht! Durch das schwierigere wirtschaftliche Umfeld besinnen sich viele Kunden auf das Konzept der »Bank vor Ort« und den genossenschaftlichen Gedanken. Schnelle Entscheidungen, Zuverlässigkeit, Berechenbarkeit, Bodenständigkeit und Erreichbarkeit sind für uns selbstverständlich und gelebte Praxis. Unsere Bankengröße bietet dafür ideale Rahmenbedingungen, was immer mehr Unternehmen zu schätzen wissen.



Die VR-Bank Bergisch Gladbach- Overath-Rösrath

ist im Rheinisch-Bergischen Kreis mit insgesamt 15 Filialen vertreten.

In Rösrath finden Sie 3 Filialen immer ganz in Ihrer Nähe.

278 Mitarbeiter der VR-Bank betreuen mehr als 65000 Kunden. Davon sind, nach dem Modell der Genossenschaftsbanken, über 27 000 als Mitglied an der VR-Bank direkt beteiligt.

Die Leistungsschwerpunkte liegen in den Feldern Konto und Service, Geldanlage und Vermögensberatung, private und gewerbliche Finanzierungen sowie in den Bereichen Bausparen, Immobilien und Versicherungen.

Persönlich, partnerschaftlich,

Von der Gründung bis zur Expansion – von der Investition bis zur Firmenübergabe

Ein besonderes Anliegen ist die Betreuung der Firmenkunden vor Ort. In allen großen Filialen, Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath, finden Existenzgründer, Investoren und Firmenkunden immer einen kompetenten Ansprechpartner. Natürlich besuchen die Betreuer ihre Kunden auch gerne in ihrer Firma.

Wir nehmen uns Zeit

Für die Erstellung eines individuellen Finanzkonzeptes hören wir Ihnen genau zu. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und Bedürfnisse und entwickeln daraus Ihre persönliche Finanzstrategie. Wir erarbeiten gemeinsam Ihre Ziele und stellen diese in den Mittelpunkt unserer Analyse. Daraus ergibt sich ein tragfähiges und leistungsstarkes Konzept für die Zukunft.

Was treibt Sie an?

In den Lebensphasen eines Menschen gibt es immer wieder Verän-

derungen. Zunächst ist es der Schulabschluss, dann das erste Auto und die Berufsausbildung und anschließend vielleicht die Gründung eines eigenen Unternehmens. So wie sich Ihre Schwerpunkte, Ziele und Wünsche verschieben, so ist es unser Ziel, Sie ein Leben lang zu begleiten. Persönlich, partnerschaftlich und fair.

Die Planung

Haben wir uns ein Bild von Ihren Wünschen und Zielen gemacht, Ihre Finanz- und Lebenssituation analysiert, dann erarbeiten wir gemeinsam eine individuelle Strategie. Von der Liquiditätsplanung bis zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie Wettbewerbsanalyse. Zudem beleuchten wir Versicherungsverträge und beachten die steuerlichen Aspekte. Fördermittelprogramme gehören bei uns zum Beratungsinhalt und helfen, wertvolle finanzielle Ressourcen zu sparen.

Kontinuität in der Kunde-Bank-Beziehung

Besonders durch die Vernetzung unserer VR-Bank mit dem genossenschaftlichen Finanzverbund erhalten



nah – die VR-Bank in Rösrath

Sie alle Leistungen aus einer Hand. Da versteht es sich von selbst, dass Sie Ihr Kundenbetreuer in regelmäßigen Abständen besucht und Veränderungen von Wünschen und Zielen mit in das Konzept integriert.

Unsere regionale Verbundenheit – Ihr Wettbewerbsvorteil

Die VR-Bank ist regional verwurzelt und kennt Menschen, Märkte, Chancen und Risiken für Unternehmen. Die Firmenkundenbetreuer sind erfahrene Finanzexperten und stehen den Kunden in allen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Seite. Sie sind Ratgeber und Koordinator für alle anstehenden Bankgeschäfte. Dafür wurden die Volks- und Raiffeisenbanken vom Handelsblatt als »Nummer eins« in Sachen Mittelstandsinitiative ausge-

»Die VR-Bank Bergisch Gladbach-Overath-Rösrath ist der starke Partner in Sachen Mittelstandsförderung. Viele Existenzgründer vertrauen dem Know-how einer Bank, die ihre Wurzeln in der Region hat. Gemeinsam mit dem Mittelstand versuchen wir Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Jungunternehmern hilft die VR-Bank auch bei der Beantragung von Fördergeldern.«

zeichnet (Handelsblatt Business-Monitor, November 2008). Die Umfrage ergab, dass die Volks- und Raiffeisenbanken bei deutschen Unternehmen das höchste Vertrauen genießen und gerade in schwierigen Zeiten die Mittelstandsunternehmen unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie!

Immer ganz in Ihrer Nähe: In Rösrath finden die Kunden drei Geschäftsstellen in Rösrath Mitte, Hoffnungsthal und Forsbach. Die Filialleiter mit ihren Teams stehen Firmen- und Privatkunden gleichermaßen zur Verfügung und bieten eine kompetente und individuelle Beratung. Die enge Verknüpfung zwischen Filialmitarbeitern und Kunden macht den Slogan »persönlich, partnerschaftlich und nah« erlebbar.



Thomas Büscher, Bereichsleiter
Firmenkunden der VR-Bank Bergisch Gladbach-Overath-Rösrath eG

UNTERNEHMENS DATEN

Gründung als Genossenschaft	1905
Mitarbeiter	278
Ausbildungsplätze	23

Geschäftsbereiche

Konto und Service
Geldanlage
Vermögensberatung
Finanzierungen
Bausparen
Immobilien
Versicherungen



VR-BANK

Bergisch Gladbach-Overath-Rösrath eG
Postfach 20 06 80
51436 Bergisch Gladbach
☎ 02202 12 60
info@vrbankgl.de

Geschäftsstelle Rösrath

Hauptstraße 65-67

SB-Geschäftsstelle Rösrath

Brander Straße 1

Geschäftsstelle Hoffnungsthal

Hauptstraße 242

Geschäftsstelle Forsbach

Bensberger Straße 274



Die richtige Unternehmensform

Die Wahl der Rechtsform für seine selbstständige Tätigkeit beschäftigt den Unternehmer ganz besonders im Rahmen der Existenzgründung. Aber auch in der Folgezeit bleibt dieses Thema aktuell. Schließlich ist die Entscheidung für eine Unternehmensform nicht endgültig und kann den veränderten Bedingungen angepasst werden. Möglicherweise lassen sich die Ziele des Unternehmens durch Umstrukturierungen besser gestalten und tragen der Entwicklung des Unternehmens Rechnung.

Auch bei einem anstehenden Generationenwechsel kann im Rahmen der Unternehmensnachfolge die Wahl einer neuen Rechtsform notwendig werden. Dies kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn die Nachfolgeregelung eine schrift-

weise Übergabe vorsieht und die Geschäftsführungsbefugnisse besonders geregelt werden sollen.

Bei der Wahl der bestmöglichen Rechtsform kommen neben steuerlichen Aspekten wie der Steuerbelastung als Entscheidungskriterium auch Faktoren wie zum Beispiel Kapitalbedarf, unternehmerisches Risiko und Haftung in Betracht. Diese sind gegeneinander abzuwägen, um sich für eine der möglichen Gesellschaftsformen zu entscheiden.

Das Team der DHR Steuerberatungskanzlei unterstützt Sie bei Ihren Überlegungen, ist Partner von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Für darüber hinausgehende rechtliche Fragen und Vertragsgestaltungen kooperieren wir mit kompetenten Rechtsanwälten aus der Region.

Sprechen Sie uns an.



GESELLSCHAFTSFORMEN

Personengesellschaften

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
 - GbR / BGB-Gesellschaft
- Handelsgesellschaft – OHG
- Kommanditgesellschaft
 - KG bzw. GmbH & Co. KG

Kapitalgesellschaften

- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 - GmbH
- Unternehmergesellschaft
 - UG (haftungsbeschränkt)
- Aktiengesellschaft – AG

Zukunft sichern – kontinuierlich gut beraten



DHR STEUERBERATUNGSKANZLEI

Dirk H. Runkel Steuerberater
Hauptstraße 200, 51503 Rösrath
Telefon 02205 91 92 200
www.dhr-steuerberater.de

Nach diesem Motto betreuen die Mitarbeiter der DHR Steuerberatungskanzlei ihre Mandanten. Steuerberater und Kanzleihinhaber Dirk H. Runkel verfügt über eine 10-jährige praktische Erfahrung in der Steuerberatung, welche durch die Zusatzqualifikation als »staatlich geprüfter Betriebswirt – Fachrichtung Steuern« ergänzt wird. So wird auch den außersteuerlichen Faktoren in der Beratung Rechnung getragen.

»Wir sehen uns als Partner unserer Mandanten, die wir mit unseren Dienstleistungen in ihren unternehmerischen und persönlichen Entscheidungen unterstützen. Hierbei gehen wir über die klassischen steuerlichen Bereiche der Finanz- und Lohnbuchhaltung und der Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen hinaus«, erläutert Dirk Runkel das Konzept seiner Kanzlei.

Neben dem Kanzleihinhaber sind Diplom-Kaufmann (FH) Frank J.

Standfuß und Bilanzbuchhalterin Irina Runkel für die persönliche Betreuung der Mandanten zuständig. Durch mehrjährige Tätigkeit in Steuerberatungskanzleien verfügt das Team über ein umfangreiches und qualifiziertes Wissen.

Neben der individuellen Beratung in den Hoffnungsthaler Kanzleiräumen verschaffen sich die Mitarbeiter der Steuerberatungskanzlei Runkel auch gerne direkt vor Ort bei den Mandanten ein Bild von deren Tätigkeit.

Die voll elektronische Finanz- und Lohnbuchführung wird in der Kanzlei seit Langem erfolgreich angewendet. Lassen Sie sich die Vorteile dieses Konzepts von uns näher erläutern.

Lernen Sie uns persönlich in einem ersten unverbindlichen Gespräch kennen.

Wir freuen uns auf Sie.

Die Kreissparkasse Köln ist seit mehr als 150 Jahren der Finanzdienstleister in den vier Landkreisen Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis. Durch ihr dichtes Filialnetz mit 216 Geschäftsstellen stellt sie in ihrem Geschäftsgebiet eine flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen für jedermann sicher.

»Zu unseren Kunden gehören sowohl Privat- und Firmenkunden als auch Kommunkunden. Allen bieten wir ein individuelles, modernes Leistungs- und Produktangebot zu fairen Preisen: vom Girokonto über die Spareinlage und den Konsumentenkredit bis hin zur komplexen Unternehmensfinanzierung, dem Kommunkredit oder der Vermögensverwaltung«, sagt Marianne Brochhaus, seit 2008 Regionaldirektorin der Kreissparkasse Köln im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Dort ist die Kreissparkasse Köln mit zwei Baufinanzierungscetern, zwei Firmenkundencetern, zwei Kompetenzzetern für komplexere Beratungsansprüche sowie 38 Geschäftsstellen ver-

Finanzdienstleistungen für jedermann

treten. »Damit ist die Kompetenz vor Ort, und über 90 Prozent der Entscheidungen werden hier getroffen«, so Marianne Brochhaus.

Doch die Sparkasse bietet noch weit mehr; so setzt sie sich nachhaltig für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet ein. Durch Spenden, Sponsoring und Stiftungserträge unterstützt sie gemeinnützige Vereine und Institutionen vor Ort. 12 sparkasseneigene Stiftungen mit einem Kapital von über 64 Millionen Euro ermöglichen die Förderung von Projekten und Initiativen in den Bereichen Soziales, Kultur, Umwelt, Sport bis hin zur Hochbegabtenförderung. Getreu ihrem Motto »In der Region, für die Region« wird die Kreissparkasse Köln dieses Engagement auch in Zukunft weiterführen.



Marianne Brochhaus,
Regionaldirektorin der Kreissparkasse Köln
im Rheinisch-Bergischen Kreis

UNTERNEHMENS DATEN

Mitarbeiter	3812
Geschäftsstellen	216
Bilanzsumme	23,9 Mrd. Euro
Einlagenvolumen	16,7 Mrd. Euro
Kreditvolumen	18,3 Mrd. Euro



**Kreissparkasse
Köln**

KREISSPARKASSE KÖLN REGIONALDIREKTION RHEINBERG

Hauptstraße 208-210
51465 Bergisch Gladbach
Weitere Standorte unter
www.ksk-koeln.de

Foto: PR

Ihr Partner entlang der A4!

Immer an der richtigen Adresse

Ob Neuwagen, Gebrauchtfahrzeuge oder Serviceleistungen – bei der Stein-Gruppe sind Sie immer an der richtigen Adresse.

Mit unseren 7 Autohäusern entlang der A4 sind wir Ihr Partner rund um Volkswagen, Audi und Skoda.

Schauen Sie einfach bei uns vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lernen Sie unser
neues Nutzfahrzeugzentrum
in Engelskirchen kennen!



Das Auto



Nutzfahrzeuge



Audi



SEAT



SKODA

Ihre Partner der Stein-Gruppe:

**Volkswagen Zentrum
Bergisch Gladbach**
Tel.: 0 22 02/95 57 20

**Skoda Zentrum
Bergisch Gladbach**
Tel.: 0 22 02/98 94 39-0

**Audi Zentrum
Bergisch Gladbach**
Tel.: 0 22 02/29 00-0
**Richard Stein
GmbH & Co. KG**
Engelskirchen-Loope
Tel.: 0 22 63/80 90
Gummersbach
Tel.: 0 22 61/8 10 70
Rösrath
Tel.: 0 22 05/92 12-0
Waldbröl
Tel.: 0 22 91/92 69-0

Stein Gruppe
7 x entlang der A4



www.steingruppe.de



Dienstleister in Europa – Last oder Lust?

Immer mehr Unternehmen agieren europaweit und stoßen dabei häufig an die Grenzen der europäischen Gesetzgebung. Das Online-Netzwerk Solvit hilft kostenlos als neutrale Stelle bei Problemen, die durch fehlerhafte Anwendung des EU-Rechts durch Behörden in den Mitgliedstaaten entstehen.

Das Problem. Ein tschechisches Unternehmen vertrieb in der Slowakei diverse Bauprodukte, darunter auch Waschbecken aus Rumänien. Die Produkte wurden in die Tschechische Republik importiert und dort von einer autorisierten Prüfstelle geprüft. Das slowakische Gewerbeaufsichtsamt jedoch ordnete an, dass die Produkte vom Markt genommen werden müssten, sofern das Unternehmen keine Konformitätsbescheinigung der rumänischen Herstellerfirma vorlegen könnte.

Das oder Ähnliches (zum Beispiel im Rahmen der Anerkennung von Qualifikationen des Unternehmens oder der handelnden Personen) kann heute jeder erleben, der am europäischen Wirtschaftskonzert teilnimmt. Unternehmen, die davon betroffen sind, müssen sich die Frage stellen, ob sich eine langwierige, möglicherweise jahrelange Auseinandersetzung mit den sich querstellenden ausländischen Behörden vor Gericht lohnt. Oftmals wäre der

Know-how- oder Marktvorteil bis dahin weg. Im Ergebnis scheuen viele Unternehmen, die ihnen eigentlich zustehenden Rechte im europäischen Markt auch durchzusetzen.

Um das zu vermeiden, haben die EU-Mitgliedstaaten das Online-Netzwerk Solvit errichtet, in dem sie zusammenarbeiten, um auf pragmatische Weise Probleme zu lösen, die durch die fehlerhafte Anwendung von Binnenmarktvorschriften durch Behörden entstehen.

Die Lösung. Im unserem oben geschilderten kleinen Fall überzeugte Solvit die Behörden davon, dass die tschechische Konformitätsbescheinigung nach Gemeinschaftsrecht ausreichen sollte, um die Waschbecken in der Slowakei verkaufen zu können. Die Produkte wurden sofort zum Verkauf freigegeben. Das Problem wurde innerhalb von sechs Tagen gelöst.

Der Autor, Rechtsanwalt Udo Wasser, ist zugleich Geschäftsführer eines europäischen Wirtschaftsverbandes in Brüssel.

Ihr gutes Recht in besten Händen

Die Kanzlei Wasser & Wasser arbeitet seit fünfzehn Jahren erfolgreich in Rösrath.



Die Anwältin Birgitta und Udo Wasser sowie zwei weitere Volljuristen betreuen vorrangig Fälle aus den Bereichen Familien- und Erbrecht. Dazu gehören neben Ehescheidungen mit Unterhalts- und Sorgerechtsfragen sämtliche Aspekte des Erb- und Nachlassrechts, von der Testamentsberatung, Testamentsvollstreckung und Nachlassabwicklung bis hin zu Nachlasspflegschaften und der Vertretung in Nachlassinsolvenzverfahren.

Als ehemalige Bankjuristin kennt Birgitta Wasser die finanziellen Auswirkungen, denen sich ihre Mandanten in solchen Fällen gegenübersehen, nur zu genau. »Leider kommen viele quasi erst auf den letzten Drücker, um sich qualifiziert beraten zu lassen«, sagt sie. »Dabei ist es gerade im Familien- und Erbrecht wichtig, frühzeitig eine fundierte Begleitung sicherzustellen.« Oft können dadurch zeit- und kostenin-

tensive Prozesse vermieden werden. Alternativen sind das Ausloten einvernehmlicher Regelungen für Unterhalt, Zugewinnausgleich und Kindessorge bis hin zu Gestaltungshilfe bei der rechtssicheren Abfassung von Testamenten. »Beim Erben lernt man die eigene Verwandtschaft oft erst richtig kennen«, warnt die Anwältin, die ihre Fachkenntnis auch in Seminaren und Vorträgen weitergibt.

Zu Fragen der Nachfolgeregelung für kleine und mittelständische Unternehmen oder zum Thema »Vorsorgevollmacht« erteilen die Juristen der Kanzlei Wasser & Wasser ebenso kompetenten Rechtsrat.

WASSER & WASSER

Rechtsanwälte

Hauptstraße 71

51503 Rösrath

Telefon 02205 877 06

www.rechtsanwalt-roesrath.de

Fällt im Allgemeinen der Begriff »Marke«, geschieht dies immer noch vorrangig in Verbindung mit Konsumgütern. Nivea, Coca Cola, Milka – diese Namen stehen für Verfügbarkeit, Vertrauen und für ein Lebensgefühl, mit dem sich Käufer identifizieren können. Das macht sie zu Marken.

Deutlich weniger hingegen hat sich bis heute das Bewusstsein etabliert, dass auch Unternehmen im Ganzen Marken sind oder zu Marken werden können. Dabei haben Unternehmensmarken eine nicht minder wichtige Orientierungsfunktion für den Kunden. Ihre Bekanntheit und klare Profilierung am Markt bilden den oft Kaufentscheidenden Vertrauensvorschuss gegenüber der (vergleichbaren) Konkurrenz.

Der Reputationsvorteil professionell geführter Unternehmensmarken ist sogar konkret, messbar – und zwar über den sogenannten »Markenwert«. Der Anteil des Markenwertes am gesamten Unternehmenswert beträgt bei den 30 DAX-Unternehmen im Durchschnitt bereits beachtliche 43 Prozent! Dies zeigt, dass die Marke zu einem ganz wesentlichen Werttreiber – und im Übrigen auch Bonitätsmerkmal – für Unternehmen und Unternehmer geworden ist.

Lässt sich diese Betrachtung von Unternehmen als Marken auch auf regional und lokal aktive Unternehmen beziehen? Antwort: ja! Zwar nicht unbedingt dann, wenn der am Ort ansässige Bäckermeister seine Brötchen noch persönlich über die Theke reicht. Jedoch spätestens ab einer Unternehmensgröße, in der die persönliche Präsenz des Unternehmers im Geschäftsprozess nicht mehr dauerhaft gewährleistet ist. An diesem Punkt tritt die Identität des Unternehmens an Stelle jener des Unternehmers. Ab diesem Punkt ist es die Aufgabe des Un-

Das Unternehmen als Marke

ternehmens, seine Corporate Identity strategisch zu planen.

Die Instrumente, die lokal und regional operierende Firmen hierzu einsetzen können, sind im Wesentlichen die gleichen, die auch den Auftritt großer Unternehmensmarken prägen: erstens, die Bestimmung eines zentralen Kundenversprechens, mit dem man sich wirksam vom Wettbewerb abgrenzen kann (Markenpositionierung). Zweitens, die Umsetzung der Markenpositionierung in ein adäquates visuelles Markenbild (Corporate Design). Drittens, die konsequente Ausgestaltung von Marktkommunikation und Marktverhalten entlang der genannten strategischen Eckpfeiler.

Ein Bekenntnis zur eigenen Marke setzt zugleich das Bekenntnis zu Investitionen in die Marke voraus. Das Wort »Investition« ist sehr wohl wörtlich gemeint. Eine langfristig gut geführte und dadurch werthaltige Unternehmensmarke ist echtes Eigenkapital, Instrument zur Zukunftsgestaltung und Risiko-Rücklage für die nächste Krise. Ohne die »Marke Opel« hätte das »Unternehmen Opel« nicht die Chance zum Neuanfang. Und, um doch noch zum Bäcker vor Ort zu kommen: Der jüngst erfolgte Markteintritt einer Forsbacher Bäckerei in Hoffnungsthal wird insbesondere aufgrund ihrer gewachsenen Markenreputation erfolgreich verlaufen.



Der Autor Andreas Storm ist Geschäftsführender Gesellschafter der Agentur und lebt mit seiner Familie seit 2007 in Rösrath-Hoffnungsthal.

UNTERNEHMENS DATEN

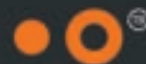
Firmengründung	1996
Mitarbeiter	17
Ausbildungsplätze	2

Geschäftsfelder

Marken-Strategie
Marken-Design
Marken-Kommunikation
Marken-Implementierung

SCHWERTNERSTORM TOTAL BRANDING GMBH

Spichernstraße 6a
50672 Köln
☎ 0221 94 99 40 00
www.schwertnerstorm.de
a.storm@schwertnerstorm.de



SchwertnerStorm Total Branding GmbH

SPICHERN HOFE

SchwertnerStorm Total Branding ist eine inhabergeführte Agentur für Markenentwicklung und Kommunikation mit Sitz in Köln. Betreut werden Großunternehmen wie Galeria Kaufhof, NSK Europe und MCM Klosterfrau, aber auch nationale und regionale Mittelständler aus verschiedenen Branchen.



Im Gewerbepark Nussbaumweg stehen Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 12.000 Quadratmetern zur Verfügung. Die teilweise bebauten Grundstücke sind komplett erschlossen.

FREIE GWERBEGRUNDSTÜCKE

Gewerbegebiet Nussbaumweg

Sie planen, Ihr Unternehmen in Rösraht anzusiedeln?

Das Areal Nussbaumweg zeichnet sich durch ausgezeichnete Verkehrsanbindungen und die bereits vorhandene gute Infrastruktur aus. Drei voll erschlossene Grundstücke mit insgesamt rund 12.000 qm Fläche bietet der Grundstückseigentümer H. W. Pütz Immobilien an. Sowohl der Neubau von Büro- und Lager-/Produktionsflächen als auch die Nutzung der vorhandenen Gebäude- und Freiflächen sind mit den Immobilienentwicklern aus Niederkassel maßgeschneidert und professionell umzusetzen. Wobei der Nutzer dieser Gewerbeimmobilien zwischen Kauf oder Anmietung mit der Unternehmensgruppe H. W. Pütz als Investor wählen kann.

Die nahe gelegenen Autobahnen verbinden direkt über die A3 und

A4 mit Köln, Düsseldorf, dem Ruhrgebiet und dem Dreiländereck Richtung Aachen und den Benelux-Ländern.

Mit dem Öffentlichen Nahverkehr sind Köln und die umliegenden Städte und Gemeinden bequem und schnell zu erreichen. Der Flughafen Köln-Bonn liegt nur rund 15 Autominuten entfernt.

Die Immobilienprofis der Unternehmensgruppe H. W. Pütz entwickeln für Sie ein maßgeschneidertes Konzept.

WEITERE INFORMATIONEN



**stadt
RÖSRATH**

STADT RÖSRATH, BAUAMT

Stadtverwaltung am Rathausplatz
Berthold Kalsbach
Erster Beigeordneter
Telefon 02205 802105
berthold.kalsbach@roesraht.de



PÜTZ IMMOBILIEN

Telefon 02208 949 90
info@hwpuetz.de
www.hwpuetz.de

GRUNDSTÜCK 1

Größe 3 200 m²

Kaufpreis auf Anfrage

GRUNDSTÜCK 2

Größe 2 000 m²

Kaufpreis auf Anfrage

GRUNDSTÜCK 3

Größe circa 6 800 m²

Kaufpreis auf Anfrage



Voll erschlossene Gewerbegrundstücke GEWERBEGEBIET NUSSBAUMWEG



Im Jahr 2008 hat die Unternehmensgruppe H.W.Pütz mit Sitz in Niederkassel das ehemalige Gelände des Kunststoffverarbeiters Dahl im Nussbaumweg in Rösrath erworben.

Konstruktiv unterstützt durch die Verwaltung der Stadt Rösrath, konnten im gleichen Jahr zunächst zwei Unternehmen für den Standort gewonnen werden.

Die Unternehmensgruppe H.W.Pütz errichtet als inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen maßgeschneiderte Immobilien nach Nutzerwunsch.

Diese Immobilien können Eigentum des Nutzers werden – wie in Rösrath –, der Nutzer kann aber auch Mieter sein. Investor ist dann die Unternehmensgruppe H.W.Pütz.

Im Gewerbeareal Rösrath ist zurzeit noch beides möglich.

Der Nutzer entscheidet und bekommt seine Infrastruktur (Büro-, Produktions- oder Lagerflächen).

Zu den Kunden gehören Siemens, DHL, UPS, ZF Sachs und viele Unternehmen mittelständischer Struktur aus allen Branchen.



tel +49 (0) 22 08 / 94 99 0

fax +49 (0) 22 08 / 7 36 97

e.mail info@hwpuetz.de

www.hwpuetz.de



Geschäftsführer
Gerhard Wittemann

UNTERNEHMENS DATEN

Firmengründung	1962
In Rösrath seit	2009
Mitarbeiter insgesamt	40
Mitarbeiter in Rösrath	30
Ausbildungsplätze 2009	2

Branche

Druckveredelung
Werbung und Kalenderverlag
Offsetdruck
Luftfahrtverlag
Kunststoff- und Plakatileisten



SCHIFFMANN-GRUPPE

Nussbaumweg 35, 51503 Rösrath

☎ 02205 90 57 90

www.schiffmann.de

Neuer Standort mit Potenzial

Zeitschriften, Kataloge, Bücher, Broschüren und Prospekte werden in der neuen Fertigungshalle der Großbuchbinderei Schiffmann weiterverarbeitet. Stark ist das Unternehmen im Klebebinden und Falzen von angelieferten Druckbögen. Eine moderne Inlinefertigung vom Klebebinde zum Dreimesserautomat lässt größere Auflagen jetzt auch kurzfristig zu. Dadurch wurde die Produktion wesentlich gesteigert und flexibler. Auf Kundenwunsch wird die gesamte Logistik bis hin zum Einzelversand übernommen.

Unter dem Dach der Großbuchbinderei ist auch ein Verlag mit Offsetdruckerei angesiedelt. Mit seinen individuell bedruckten Werbemitteln wie Taschenkalender, Drei-Monats-Kalender oder Wandplaner ergänzt er das Dienstleistungsangebot. Seit April 2009 ist die Großbuchbinderei, die zur Schiffmann-Gruppe gehört, in Rösrath ansässig. Weil der alte Standort in Bensberg aus allen Nähten platzte, wurde nach 47 Jahren die Produktion in die Sülzstadt verlegt.

»Die Modernisierung des Maschinenparks und eine Lagerflächenenerweiterung standen an erster Stelle des Investitionsprogramms, deshalb war ein Umzug unumgänglich geworden«, erklärt Geschäftsführer Gerhard Wittemann. »Die hellere größere Produktionshalle sichert uns einen optimalen Fertigungsfluss und hält zudem noch Entwicklungspotenzial für die Zukunft bereit.« Denn die Zeichen bei Schiffmann stehen weiter auf Wachstum. SST



Gelenkwellen von GKN

UNTERNEHMENS DATEN

Firmengründung	1985
In Rösrath seit	1985
Standorte in Europa	29
Mitarbeiter europaweit	900
Ausbildungsplätze 2009	3

Branche

Antriebstechnik



GKN SERVICE

INTERNATIONAL GMBH

Nussbaumweg 19-21

51503 Rösrath

☎ 02205 8060 Fax 02205 80 6204

www.gknservice.com

Kompetenz vom Erstausrüster

Ob Sie Mercedes oder Ford oder Opel fahren: Höchstwahrscheinlich erfolgt der Antrieb mit Komponenten des britischen Weltmarktführers GKN Driveline, Lieferant von Komponenten und Systemen der Antriebstechnik wie Seitenantriebswellen und Premium-Längswellen.

Die in Rösrath ansässige GKN Service International GmbH ist ein Unternehmen der GKN Driveline und liefert Teile der Antriebs-, Feder- und Lenktechnik für den weltweiten Ersatzbedarf. Unter den Marken SPIDAN und LÖBRO bietet GKN Service das umfassendste Programm an Gleichlauf-Antriebswellen, Gelenk- und Manschettensätzen, Fahrwerksfedern sowie Zusatzprodukten über Großhändler

und lokale Teilehändler für die Fahrzeugreparatur an.

Durch ein europaweites Netz an Service-Stützpunkten ist GKN Service International in der Lage, Kreuzgelenkwellen für leichte und schwere Nutzfahrzeuge innerhalb weniger Stunden zu reparieren oder auszutauschen und einen Notfallservice anzubieten.

Darüber hinaus entwickelt und fertigt GKN Service International kundenspezifische Gleichlauf- und Kreuzgelenkwellen für Sonderfahrzeuge, Spezialanwendungen und den industriellen Bedarf sowie Hochleistungskomponenten für den Motorsport.

GKN Service International – Ihr Partner für Teile und Systeme der Antriebstechnik, für Reparatur und Wartung, für die Entwicklung und Fertigung spezieller Antriebslösungen.



Hightech-Equipment für den Siebdruck

Täglich schauen wir auf das Armaturenbrett unserer Autos und lesen die Geschwindigkeit oder die Drehzahl auf den schicken Instrumentenanzeigen ab, die mit ihren Zifferblättern und Zeigern geradezu dreidimensionale Tiefe suggerieren. Ihre Spezialeffekte bekommen sie erst durch den Siebdruck, ein Verfahren, das noch vor 60 Jahren ausschließlich Künstlern vorbehalten war, sich heute aber auch im industriellen Bereich kaum mehr wegdenken lässt.

So manches Armaturenbrett hat womöglich erst durch eine Rakel der RK Siebdrucktechnik GmbH sein edles Finish bekommen. Als Zulieferer und Impulsgeber für die Siebdruckindustrie hat sich das mittelständische Unternehmen mit 19 Mitarbeitern international einen Namen gemacht. Die Geschäftsbeziehungen reichen bis nach Australien – weiter geht es nun wirklich nicht.

Vom Siebdruck ist man im Hause RKS überzeugt. »Wohl kein anderes Druckverfahren lässt kreativen Ideen mehr Spielraum und außerdem gibt es fast keine Vorlage, die im Siebdruck nicht realisierbar ist«, schwärmt Geschäftsführer Stefan Winter. Überall dort wo eine definierte Schichtdicke und Schärfe gefordert werden, ist er den meisten anderen Verfahren überlegen. »Die technischen Herausforderungen sind allerdings hoch und bedingen absolute Sauberkeit und Präzision in der Fertigung«, betont der studierte Maschinenbauer. Jetzt kommt spätestens die RKS-Rakel ins Spiel. Dieses eher unscheinbar aussehende Produkt, das den Druckstoff durch die Öffnungen im Sieb auf das zu bedruckende Material streicht, beeinflusst entscheidend die Druckqualität.

RKS stellt Rakel der absoluten Spitzenklasse her. Rund 30 Kilometer laufen jährlich bei dem Unternehmen

vom Band. Dazu kommen Rakelhalter, Druckwerke, Siebrahmen sowie Schleif- und individuelle Sondermaschinen.

Aber auch neue Kommunikationsverfahren werden bei RKS weiterentwickelt, etwa die screen-fid-Technologie*. »Mit ihr eröffnen sich völlig neue Lösungen und Perspektiven für die Archivierung, Lagerhaltung und Dokumentation«, erklärt Stefan Winter. Kernstück ist ein intelligentes Meldesystem auf einem winzigen Transponder, der auf fast jedem Gegenstand fixiert werden kann. Der Kontakt erfolgt über die »Radio frequentierte Identifikation« (RFID). Mit screen-fid lassen sich beispielsweise unterschiedlichste Siebe optimal steuern, weil ihre Rahmen unverwechselbar sind und ihre Verwendung umfassend dokumentiert werden kann.

Die Nachfrage nach Produkten made by RKS ist mittlerweile so hoch, dass die Firma ausgerechnet im Jahr ihres 25. Jubiläums von Bergisch Gladbach nach Rösrath-Stümpfen umgezogen ist. Im neuen Gewerbegebiet am Nussbaumweg fand das Unternehmen, was es am dringlichsten brauchte: eine größere Gewerbefläche. Auf ihr wurde eine moderne Produktionshalle errichtet, die optimierte Arbeitsabläufe und Betriebsprozesse ermöglicht. RKS besitzt auf dem Grundstück zudem noch Ausbaureserven, um für weitere Expansionen gerüstet zu sein. Die gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung haben die Entscheidung für den Produktionsstandort Rösrath zusätzlich beeinflusst.

Sigrun Stroncik



Die patentierten RKS Carbon Siebdruckrakel und die Rakelschleifmaschine, eine der RKS Sondermaschinen

Stefan Winter
Geschäftsführer

UNTERNEHMENS DATEN

Firmengründung	1984
In Rösrath seit	2009
Mitarbeiter	19

Geschäftsbereiche

RKS/CFK/GFK stabilisierte Siebdruckrakel
RKS PU Siebdruckrakel
RKS Rakelhalter
RKS Druckwerk
RKS Schleiftechnik
RKS Siebrahmenprofile
screen-fid
Sondermaschinenbau
Service und Beratung
Industrie-Sonderteile aus Polyurethan



RK SIEBDRUCKTECHNIK GMBH

Nussbaumweg 31
51503 Rösrath
☎ 02205 949970
www.rk-siebdruck.de

*screen-fid ist ein eingetragenes Warenzeichen der Internet Global Services IGS GmbH



In Rösraths größtem Gewerbepark Scharrenbroich stehen Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 20.500 Quadratmetern zur Verfügung. Die unbebauten Grundstücke sind komplett erschlossen.

FREIE GEWERBEGRUNDSTÜCKE

Gewerbepark Scharrenbroich

Der seit Ende der 90er-Jahre bestehende Gewerbepark Scharrenbroich verfügt über eine optimale Anbindung an die Autobahnauffahrt A3 in Richtung Köln. In direkter Nachbarschaft befinden sich zahlreiche moderne Gewerbebetriebe und Dienstleistungsunternehmen.

Die Anbindungen an die öffentlichen Verkehrsmittel sind ausgezeichnet. Nicht nur die Stadtzentren von Rösrath und Lohmar sind in wenigen Fahrminuten zu erreichen, sondern auch der Flughafen Köln-Bonn und der Bahnhof mit der Citybahnanbindung Köln-Gummersbach.

Es liegen rechtswirksame Bebauungspläne vor: Bebauungsplan Nr. 25/1 »Gewerbepark Scharrenbroich Nord«, Bebauungsplan Nr. 25/11 »Gewerbepark Scharrenbroich Süd«. Die gesamte Fläche ist als Gewerbegebiet ausgewiesen. Die Grundflächenzahl beträgt 0,8.

GRUNDSTÜCK 1

Größe circa 1 350 m²

GRUNDSTÜCK 2

Größe circa 1 500 m²

GRUNDSTÜCK 3

Größe circa 2 200 m²

GRUNDSTÜCK 4

Größe circa 760 m²

GRUNDSTÜCK 5

Größe circa 10 000 m²

GRUNDSTÜCK 6

Größe circa 3 300 m²

GRUNDSTÜCK 7

Größe circa 1 400 m²

Kaufpreise auf Anfrage

INFORMATION



stadt
RÖSRATH

STADT RÖSRATH, BAUAMT

Stadtverwaltung am Rathausplatz
Berthold Kalsbach
Erster Beigeordneter
Telefon 02205 80 21 05
berthold.kalsbach@roesrath.de
Hinterecker Immobilien
Telefon 02204 9 54 40

Von Rösrath aus die Welt verbinden

Sonne tanken, die Beine baumeln lassen, aufs Meer schauen, an nichts denken: Jeder sehnt sich mal nach Ferien, und die Reisebranche vermittelt dazu die schönsten Plätze des Globus. Neue Eindrücke in exotischer Ferne sammeln oder authentische Erlebnisse in nächster Nähe, Träume scheinen hier wahr zu werden.

In der Realität ist der Verkauf von Urlaubsträumen ein wichtiger Wirtschaftszweig. Tourismus gehört zu den Schlüsselindustrien in der global vernetzten Welt. Und Bewotec gibt dieser Schlüsselindustrie die nötigen Instrumente an die Hand, um die Wertschöpfung der Branche zu optimieren. Von der Zentrale in Rösrath aus hat sich das Unternehmen zu einem weltweiten Markt- und Technologieführer im Softwarebusiness für Touristikunternehmen entwickelt. Es ist das SAP der Reisebranche. Gegründet wurde es 1988 von Michael Becher. Seit 2001 ist Bewotec in der Südstadt ansässig, hat aber auch Zweigstellen in den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Tschechien. Michael Becher ist von Rösrath als Firmensitz aber überzeugt. »Durch die Nähe zur Universitätsstadt Köln gibt es ein Reservoir an bestens ausgebildeten Leuten«, erklärt der Geschäftsführende Gesellschafter. »Diese Standortqualität ist nicht hoch genug zu veranschlagen, denn unser Kapital sind die klugen Köpfe.«

Bewotec setzt auf eine gesunde Mischung aus älteren erfahrenen Mitarbeitern und jungen Nachwuchskräften. Hochqualifizierte IT-Spezialisten, Touristikfachleute und Akademiker tüfteln gemeinsam an Softwarelösungen, die jene eher unglamouröse Seite rund um das Veranlassen von Reisen, nämlich die Alltagsarbeit, einfacher und optimal gestaltet. Ob Einkauf, Kalkulation, Kontingentverwaltung, Rechnungs-

wesen, Backoffice oder Komplettlösungen für Veranstaltungsriesen, die Softwareprodukte sind passgenau auf die Bedürfnisse der Touristikunternehmen zugeschnitten. Wegen ihres modularen Aufbaus können sie nach eigenen Wünschen und je nach Budget zusammengestellt werden.

Die Produkte heißen Jack Plus (für Reisebüros), Vera (für kleine Veranstalter) und DaVinci (für große Reiseveranstalter). Zu den Kunden gehören das Ein-Mann-Reisebüro vor der Haustür genauso wie beispielsweise der Schweizer Großkonzern Kuoni mit seinen Dependancen in Asien und Nordamerika, das Kreuzfahrtunternehmen TUI Cruises, die Reisebüroketten Thomas Cook oder Aldiana. Rund 6000 touristische Betriebe arbeiten mittlerweile mit Bewotec-Software.

Die Implementierung der Produkte, der damit verbundene Service und Support sowie die Schulung der Mitarbeiter kommen ebenfalls aus einer Hand. Da sind die Nähe zum Flughafen und die gute Verkehrsanbindung in Rösrath weitere wichtige Faktoren für ein Unternehmen, das mit seinen 150 Mitarbeitern weltweit tätig ist. SST



Michael Becher und Bernhard Koller, Geschäftsführer der Bewotec GmbH

UNTERNEHMENS DATEN

Firmengründung	1988
In Rösrath seit	2001
Mitarbeiter	150
Mitarbeiter in Rösrath	110
Ausbildungsplätze 2009	11

Dienstleistungen

Entwicklung von Touristik-Software
Projektleitung
Service und Support
Individual- und Gruppenschulung



BEWOTEC SOFTWAREENTWICKLUNGS- UND VERTRIEBS GMBH

Karl-Schiller-Straße 3
51503 Rösrath
☎ 02205 89640
www.bewotec.de



Im Netz finden Sie uns unter

www.wkroesrath.de

www.butverlag.de

www.roesratherleben.de



BAUER & THÖMING VERLAG
☎ 02205 896151



Heinz P. Hinterecker Immobilien RDM e.K.

Ihr Immobilienpartner seit über 35 Jahren.



Auch in Rösrath seit Jahren tätig ... Auszug aus unserem aktuellen Immobilienangebot:

Rösrath-Scharrenbroich, attraktives, ca. 10.038 m² großes Gewerbegrundstück, voll erschlossen, bebaubar entsprechend der Festsetzungen im B-Plan (Klasse I-V), FH max. 89m ü. NN, GRZ 0,8. **Kaufpreis € 990.000,- zzgl. 3,57 % Käufercourtage.**

Rösrath-Scharrenbroich, 3.288 m² großes Gewerbegrundstück mit Lager-/Produktionshalle. Erweiterung des Grundstücks um 10.038 m² möglich. Verkehrsgünstige Lage, ca. 880 m² Gesamt-Nfl., 3 Garagen, PKW-Stellplätze, **Kaufpreis € 435.000,- zzgl. 3,57 % Käufercourtage.**

Rösrath-Scharrenbroich, vielseitig nutzbares Bürogebäude mit Ausstellungshalle, Baujahr 1997, Grundstück ca. 761 m², Top-Ausstattung, Gesamtnutzfläche ca. 320 m² inkl. Betriebswohnung. **Kaufpreis € 395.000,- zzgl. Mehrwertsteuer und 3,57 % Käufercourtage.**

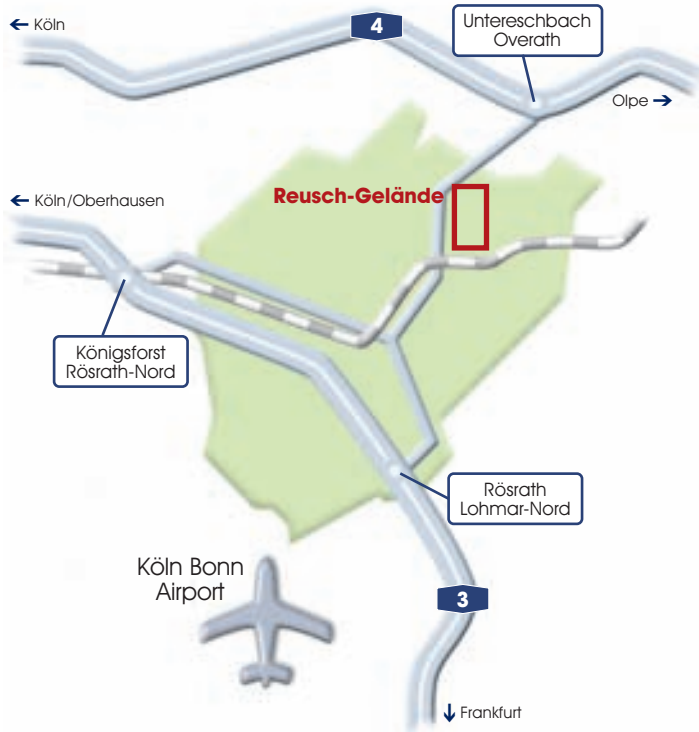
Unser Dienstleistungsangebot umfasst den Verkauf und die Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie deren Verwaltung. Seit Beginn der 80er Jahre befassen wir uns auch mit der Entwicklung und Erschließung von Gewerbegebieten. Um weitere Gewerbeflächen zu schaffen, arbeiten wir derzeit an der Fassung des Bebauungsplans Leimbach. Ebenfalls haben wir an der Neugestaltung des ehemaligen Reusch-Geländes in Hoffnungsthal maßgeblich mitgewirkt. Vielen Unternehmen konnten wir bereits ein Geschäftsobjekt vermitteln. Gerne sind wir auch Ihnen bei der Standortsuche behilflich. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



Kölner Straße 99
51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 04 - 95 44 0
Telefax: 0 22 04 - 95 44 20

www.hinterecker.de



FREIE GEWERBEGRUNDSTÜCKE

Reusch-Gelände

Der Standort Rösrath-Hoffnungsthal mit dem ehemaligen Reusch-Gelände wird derzeit als Büro-Technologiestandort entwickelt. Das Gelände befindet sich direkt an der Sülz, nahe dem Ortszentrum von Hoffnungsthal. Das Zentrum von Rösrath, mit Anbindung an die A3 Frankfurt-Oberhausen, erreicht man nach circa fünf Kilometern und Overath-Untereschbach mit der Autobahnauffahrt zur A4 Köln-Olpe nach rund drei Kilometern. Der Citybahn-Bahnhof mit der Anbindung Köln – Gummersbach befindet sich in Hoffnungsthal.

Die zu verkaufenden Gewerbegrundstücke sind im rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 76 »Gewerbegebiet Am Hammer« gelegen. Die Grundflächenzahl ist

mit 0,8 und die Geschossflächenzahl mit 2,4 ausgewiesen. Eine Abstufung von Gewerbegebiet (GE) auf Mischgebiet (MI) ist möglich.

Die Grundstücke können sowohl mit Bürogebäuden als auch mit Lager- und Produktionshallen bebaut werden. Weiterer Einzelhandel ist nicht zulässig.

GRUNDSTÜCK 1

Größe	circa 11 500 m ²
Kaufpreis	auf Anfrage

GRUNDSTÜCK 2

Größe	circa 9 900 m ²
Kaufpreis	auf Anfrage

Auf dem Reusch-Gelände stehen Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 21400 Quadratmetern zur Verfügung. Die unbebauten Grundstücke sind komplett erschlossen.

INFORMATION



stadt
RÖSRATH

STADT RÖSRATH, BAUAMT

Stadtverwaltung am Rathausplatz
Berthold Kalsbach
Erster Beigeordneter
Telefon 02205 80 21 05
berthold.kalsbach@roesrath.de
Hinterecker Immobilien
Telefon 02204 954 40

Ideenschmiede im Hoffnungsthaler Leibnizpark

Licht und transparent wirkt die neue Firmenzentrale des Mittelstandsunternehmens OSMAB Holding AG. Der Vorstandsvorsitzende Anton Mertens schwärmt: »Wir haben mit diesem modernen, großzügigen Gebäude einen Rohdiamanten in unser Immobilienportfolio aufnehmen können. Hier lässt sich unsere Unternehmenskultur der offenen Kommunikation optimal umsetzen.«

Seit Anfang des Jahres fungiert der schicke Baukörper, der 2001 von der Firma Bauwens im Hoffnungsthaler Leibnizpark errichtet wurde, sowohl als Verwaltungszentrale wie auch als Ideenschmiede der erfolgreichen OSMAB Holding AG. »Neben betriebswirtschaftlichen Kriterien bildet eine Unternehmenskultur der Denkfreiheit die Basis unserer Arbeit. Diese lässt sich in unserer neuen Zentrale optimal umsetzen«, betont Holger Kirchhof, Mitglied des dreiköpfigen OSMAB-Vorstandes. Die ausgeprägte Diversifizierung des Unternehmens auf die fünf Geschäftsbe-

reiche Handel, Produktion, Immobilien-Bau und Verwaltung, regenerative Energien sowie Dienstleistungen trägt zu einer breiten Risikostreuung bei. Diese Firmenphilosophie qualifiziert OSMAB in puncto Innovationsfreude, Kompetenz und Zuverlässigkeit als starken Geschäftspartner. Großes Gewicht legt Ingo Süßmilch auf die Verantwortung in gesellschaftlicher Hinsicht. »Ökologisches und nachhaltiges Wirtschaften im Interesse der nächsten Generation« sind selbstverständlich für das unternehmerische Handeln von OSMAB. Diese ambitionierten Ziele sind nur umzusetzen mit einer motivierten Mannschaft. Die Holding beschäftigt rund 220 Mitarbeiter, davon mehr als 20 in der Rösrather Zentrale.



*Der Vorstand der OSMAB Holding AG
(v.l.n.r.): Anton Mertens, Ingo Süßmilch
und Holger Kirchhof*

Ausschlaggebend für den Umzug von Köln nach Rösrath war neben der optimalen Verkehrsanbindung, mit der unmittelbaren Nähe zur Autobahn und dem Flughafen Köln/Bonn, natürlich auch das Gebäude, welches ausreichend Platz für Wachstum bietet und durch seine offenen Räume die Kommunikation und den Gedankenaustausch fördert. »Be local. Think global.« Unter diesem Motto bietet OSMAB seinen Kunden professionelle, zukunftsweisende und vielseitige Produkte und Dienstleistungen – sowohl lokal als auch global. Auch Rösrath als Wirtschaftsstandort gewinnt durch dieses innovative Unternehmen.

Mit der OSMAB Holding AG ziehen auch die Tochtergesellschaften OSMAB Gewerbe GmbH, OSMAB Wohnen GmbH, OSMAB Projekt Beteiligungs GmbH, Alcaro Invest GmbH, MEHA Gesellschaft für Haus- und WEG-Verwaltungen, Schultze & Partner GmbH aus dem Bereich Immobilien, die OSMAB

Energie und die Marktstetten GmbH aus dem Bereich Energie nach Hoffnungsthal.

Im Jahr 2009 errichtet eine Tochter der OSMAB Unternehmensgruppe die bis dato größte Fotovoltaik-Anlage im Rheinland. Mit einer Leistung von 700 kWpeak wird sie künftig 140 Haushalte mit Strom versorgen. Aber auch im Bereich Immobilienentwicklung ist OSMAB ein starker Partner. Im selben Jahr baut die Gruppe das sechste Bürogebäude im Hagen-Campus in Köln-Kalk und ein Objekt in Kerpen-Türnich und vergrößert so die gefragten Büro- und Hallenflächen auf insgesamt 28.000 Quadratmeter. Auch mit diesem Vorhaben stellt das Rösrather Unternehmen seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis.



UNTERNEHMENS DATEN

Firmengründung	1988
In Rösrath seit	2009
Mitarbeiter der Holding	220
Mitarbeiter in Rösrath	25
Ausbildungsplätze 2009	1

Geschäftsbereiche

Dienstleistung
Energie
Handel
Immobilien
Produktion



OSMAB HOLDING AG

Leibnizpark 4
51 503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 94 94 100
www.osmab.com

Fotos: OSMAB (1); WK RÖSRATH (7)



SCHLOSSPARK VENAUEEN

realisieren Sie hier:
**Ihren Bürostandort
und exklusives Wohnen**



Schlosspark Venauen

Die moderne stadt GmbH hat in Rösrath-Hoffnungsthal das Gelände der ehemaligen belgischen Schule, um das Schloss Venauen, erworben und in Zusammenarbeit mit der Stadt Rösrath entwickelt.

Hier entsteht zurzeit eine exclusive Wohnanlage.

In Ergänzung dazu sind Bürobauten geplant. Diese werden nach Nutzerwunsch entwickelt und können dann wahlweise in das Eigentum des Nutzers übergehen bzw. von diesem ebenso auch als Mieter bezogen werden. Hier sind beide Varianten möglich.

Für ein erstes Informationsgespräch wenden Sie sich bitte an die unten aufgeführte Adresse.

moderne stadt

Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH

Brückenstraße 17 • 50667 Köln

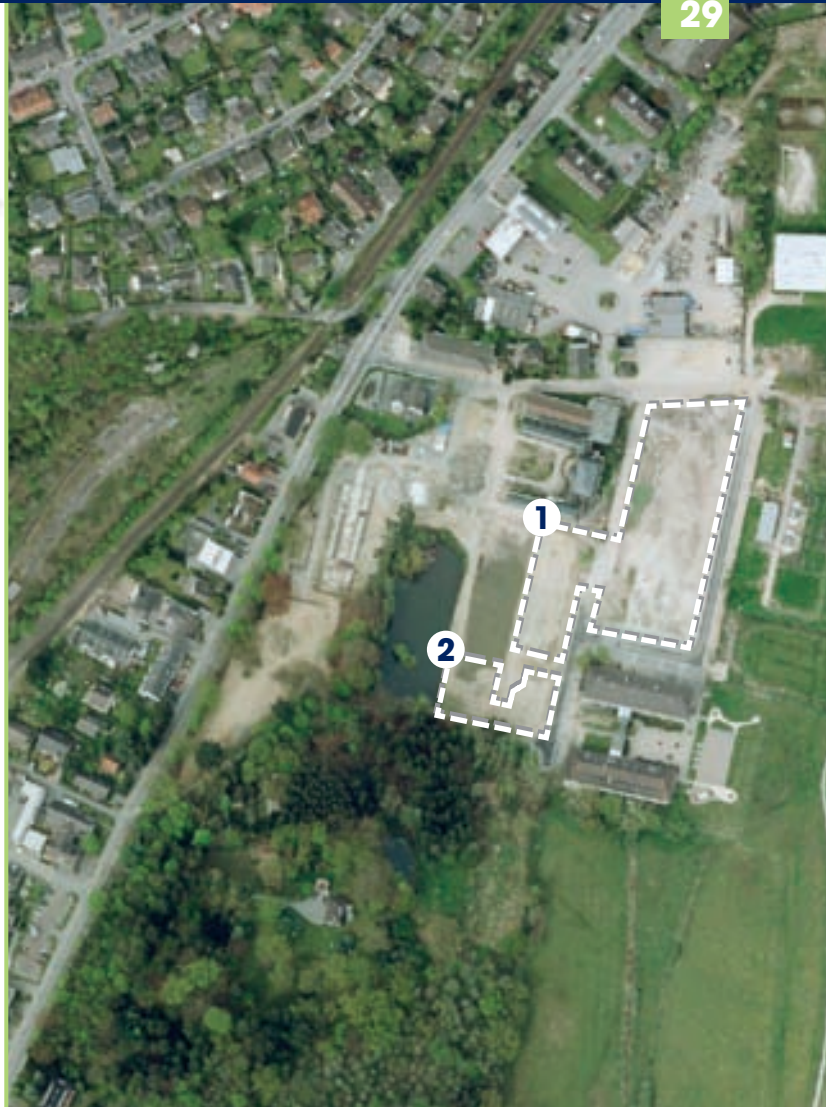
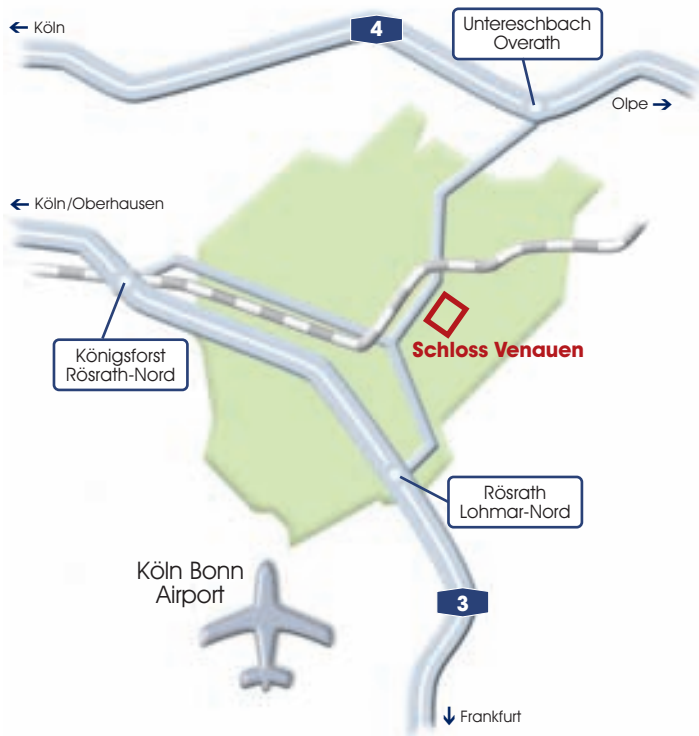
Tel.: 0221 / 20 5 94-0

Fax: 0221/ 20 5 94-19

e-mail: ms@modernestadt.de

www.modernestadt.de





BÜRO- UND DIENSTLEISTUNGSSTANDORT

Schloss Venauen

Der Standort wird dominiert durch das historische Schloss Venauen.

Die moderne stadt GmbH baute bereits unmittelbar an der Teichanlage eine anspruchsvolle Wohnanlage mit qualitativ hochwertigen Eigentumswohnungen.

Die beiden vorhandenen Grundstücke sind vorgesehen für Büronutzung und Dienstleistungsunternehmen. Die Planung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Rösrath.

Wünsche von Nutzern bei der Gebäudeflächenplanung sollen weitestgehend Berücksichtigung finden. Zudem wird vom Bauträger angeboten, das Gebäude zu erwerben oder anzumieten.

Detaillierte Informationen erhalten sie vom Projektentwickler moderne stadt GmbH.

Die Ortszentren von Rösrath und Hoffnungsthal sind bequem und schnell in wenigen Fahrminuten zu erreichen.

Die Citybahn Köln-Gummersbach sowie der öffentliche Nahverkehr sind fußläufig erreichbar.

Sowohl der Flughafen Köln-Bonn als auch die Autobahnanbindungen zur A3 und A4 nach Köln, zum Ruhrgebiet und zu den Benelux-Ländern liegen in unmittelbarer Nähe.

GRUNDSTÜCK 1

Größe circa 10 250 m²

Kaufpreis auf Anfrage

GRUNDSTÜCK 2

Größe circa 2 200 m²

Kaufpreis auf Anfrage

Im Standort Schloss Venauen stehen Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 12 500 Quadratmetern zur Verfügung. Die unbebauten Grundstücke sind komplett erschlossen.

INFORMATION



stadt
RÖSRATH

STADT RÖSRATH, BAUAMT

Stadtverwaltung am Rathausplatz
Berthold Kalsbach

Erster Beigeordneter

Telefon 02205 80 21 05

berthold.kalsbach@roesrath.de

MODERNE STADT

Telefon 0221 20 59 40



Im Gewerbegebiet Leimbach-Nord am nördlichen Rand von Rösrath Richtung A4 steht ein Gewerbegrundstück mit einer Gesamtfläche von rund 17 900 Quadratmetern zur Verfügung. Das Areal ist unbebaut.

INFORMATION



STADT RÖSRATH, BAUAMT

Stadtverwaltung am Rathausplatz
Berthold Kalsbach
Erster Beigeordneter
Telefon 02205 80 21 05
berthold.kalsbach@roesrath.de
Hinterecker Immobilien
Telefon 02204 954 40

FREIE GEWERBEGRUNDSTÜCKE

Gewerbegebiet Leimbach-Nord

Der Standort Leimbach liegt zwischen Overath-Untereschbach und Rösrath-Hoffnungsthal und ist rund zwei Kilometer von der Autobahnauffahrt Untereschbach der A4 Köln-Olpe sowie rund sieben Kilometer von der Auffahrt Rösrath der A3 Frankfurt-Oberhausen entfernt.

In unmittelbarer Umgebung sind bereits verschiedene Gewerbebetriebe angesiedelt. Die Firma Heinz P. Hinterecker Immobilien arbeitet derzeit an der Entwicklung des Gewerbegebietes. Der Bebauungsplan

befindet sich zurzeit noch im Verfahren. Mit dessen Rechtskraft wäre eine Bebauung mit Büro-, Lager- und Produktionsgebäuden zulässig. Einzelhandel wird nicht genehmigt.

GRUNDSTÜCK

Größe	circa 17 900 m ²
Kaufpreis	auf Anfrage

Optimale Dienstleistung zu marktgerechten Preisen

Kennen Sie den Zustand Ihres Heizöltanks? Entspricht er noch den gesetzlichen Vorschriften? Ist Ihre Abscheideranlage noch dicht? Jedes Jahr ereignen sich Gewässerschäden durch den Austritt von wassergefährdenden Stoffen mit Schadenssummen bis zu mehreren 10000 Euro.

Tankservice. Dass Immobilienbesitzer keine teuren Überraschungen erleben, dafür sorgt die Firma Remshagen mit einem umfassenden Service »Rund um den Tank«. Neben der gesetzlich geforderten Tank-Prüfung reinigt und saniert das Rösrather Unternehmen seit 1966 Tankanlagen jeglicher Art und garantiert die Erfüllung der behördlichen Vorgaben.

Industrieservice. Das Leistungsangebot umfasst Industrie-Hochdruckreinigung mittels Spezialfahrzeugen, einen kompletten Abscheider-Service, einschließlich Dichtheitsprüfung, Kanal-TV-Inspektion und vieles mehr.

Die regelmäßige Inspektion und Wartung unterirdischer Abwasserkanäle, Öl- und Benzinabscheider sowie Sandfangeinrichtungen sind die Grundvoraussetzungen für ein funktionierendes Abwassersystem und den Grundwasserschutz. Ablagerungen oder bauliche Schäden beein-

trächtigen die Funktion der Kanalisation. Remshagen sorgt für eine fachgerechte Wartung von Abscheideranlagen. Der zertifizierte Fachbetrieb übernimmt alle Wartungs- und Sanierungsarbeiten. Ein mobiles Einsatzteam steht den Kunden für Notfälle rund um die Uhr zur Verfügung.

Fortlaufend geschultes Personal, regelmäßig geprüfte Ausrüstungen und Geräte gewährleisten die Qualifikation des nach SCC** (Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz) überwachten Unternehmens.

Sanierungsdienste. Um Betreibern hydraulischer Aufzugsanlagen die Einhaltung der umfangreichen wasserrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, bietet Remshagen einen bundesweiten Ölwechsel-Service, eine Sanierung von Erdschutzrohren sowie eine Bauabdichtung zum Schutz gegen unkontrollierten Ölaustritt an.

Entsorgungsdienste. Die Entsorgung / Verwertung von Abfällen erfordert Kompetenz und Zuverlässigkeit. Daher bietet Remshagen, als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW-/AbfG, ein komplettes Abfall- und Entsorgungsmanagement für kostengünstige Individuallösungen, von der Containerstellung bis hin zur Wohnungsauflösung, an.



Peter Remshagen, Geschäftsführer

UNTERNEHMENSDATEN

Firmengründung	1966
In Rös Rath seit	1972
Mitarbeiter	50
Ausbildungsplätze 2009	2

Dienstleistungen

Tankservice
Industrieservice
Sanierungsdienste
Entsorgungsdienste



TANKSCHUTZ-SERVICE REMSHAGEN GMBH

Bergische Landstraße 106-112
51503 Rös Rath
☎ 02205 92 61 0
Fax: 02205 92 61 50
www.remshagen.de
info@remshagen.de



Fotos: WK RÖSRATH (1); PR (1)





Geschäftsführer Eberhard Müller
und Patrick Müller

UNTERNEHMENS DATEN

Firmengründung	1932
In Rösrath seit	1932
Mitarbeiter	10

Branche

Bau



BAUUNTERNEHMUNG LINDENBERG GMBH & CO. KG

Bergische Landstraße 13
51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 90 900
info@bau-lindenberg.de

Geht nicht gibt's nicht bei Lindenberg

Ob Wöllner-Stift, Hoffnungsthaler Freibad, die neue Feuerwehrwache, das Gebäude der Stadtwerke in Venauen oder der Neubau der VR-Bank – das Bauunternehmen Lindenberg hat das Erscheinungsbild von Rösrath Stein für Stein mitgeprägt.

Nur wenige Firmen der Sülzstadt haben den Nachweis ihrer geleisteten Arbeit tagtäglich so markant vor Augen. Bereits anno 1900 war die Firma am Bau des Krankenhauses Wöllner-Stift beteiligt und ließ sich auf eine für die damalige Zeit ungewöhnliche Vertragsklausel ein. Diese sah bei Überschreitung des Fertigstellungstermins eine Konventionalstrafe vor. Natürlich wurde die Strafe niemals fällig. Über ein Jahrhundert später legt das Hoffnungsthaler Unternehmen immer noch höchsten Wert auf Pünktlichkeit: Dem Kunden werden garantierte Fertigstellungstermine und feste Preise geboten. Das Motto, nach dem die Mitarbeiter schaffen: »Geht nicht gibt's nicht. Wir beschäftigen uns nicht mit Problemen, sondern suchen zielgerichtet und sachorientiert nach Lösungen.«

2008 konnte sich die Firmenphilosophie am Freibad Hoffnungsthal beweisen. Wesentliche Arbeiten im Zuge der Modernisierung wurden

von Lindenberg durchgeführt und das auf einem für die Firma historisch bedeutsamen Terrain. Vor rund 73 Jahren hat sie das ursprüngliche Freibad gebaut. Damals wurden für den Erdtransport in Kipporen noch Gleise verlegt. Heute sind Hydraulik-Bagger im Einsatz, der Beton wird gepumpt und der Abbruch teilweise durch Sägearbeiten bewerkstelligt.

Tradition – Erfahrung – Innovation.

Auf diese Formel lässt sich die Erfolgsgeschichte des von Daniel Lindenberg gegründeten Betriebes bringen. Man überlebte den Ersten Weltkrieg, eine Pleite in der Weltwirtschaftskrise und nach der Neugründung 1932 auch den Zweiten Weltkrieg, wenn auch nicht unbeschadet. Durch den Bauboom im Wirtschaftswunder Deutschland wuchs die Firma. War man zunächst nur in Sachen Rohbauarbeiten tätig, spezialisierte man sich nach und nach auf schlüsselfertige- und teilschlüsselfertige Gewerbe- und Industriebauten.

Geschäftsführer ist Eberhard Müller, dessen Vater Hubert 1937 in die Firma eintrat und ab 1945 zusammen mit Willi und Johann Lindenberg ihre Geschicke leitete. Jetzt steht die nächste Generation mit Patrick Müller in den Startlöchern. Er schließt 2009 sein Studium als Bauingenieur ab und wird nicht nur die Tradition fortsetzen, sondern auch weiterhin das Unternehmen mit seinem Wissen auf dem Stand der Technik halten.



Moderne Industrie- und Verwaltungsbauten erstellt Lindenberg schlüsselfertig, wie den Gebäudekomplex von Objectflor im Gewerbegebiet Köln-Rodenkirchen.



Lindenberg-Bauten prägen das Bild Rösraths, wie die Gebäude der Stadtwerke und der Feuerwehr.

Aktives Unternehmer- netzwerk für die Region

Dass der Rheinisch-Bergische Kreis eine (er)lebenswerte und lebendige Region ist, ist in erster Linie der Erfolg aktiv gestaltender und handelnder Menschen vor Ort. Jeder, der in dieser Region wohnt oder arbeitet, leistet dazu seinen Beitrag.

Unternehmer gehören in jeder lebendigen Region zu den Aktivposten. Um wichtige Projekte vorantreiben zu können, schließen sie sich auf lokaler und regionaler Ebene zusammen. Positives gesellschaftliches und gesellschaftspolitisches Engagement, die gemeinschaftliche Vertretung unternehmerischer Interessen, die Ausrichtung regionaler Informationsveranstaltungen sowie der Austausch mit Politik und Verwaltung gehören dabei zu den wichtigsten Aufgabenbereichen.

Die Unternehmer-Initiative Rhein-Berg sorgt als aktives Unternehmer-

Regelmäßig trifft sich der Vorstand der Unternehmer-Initiative Rhein-Berg zum »Netzwerken«.



Netzwerk für einen stetigen Know-how-Transfer zwischen den Mitgliedern und die Entwicklung persönlicher Kontakte mit den wirtschaftlichen Entscheidern.

Neben der Formulierung gemeinsamer Ziele und dem unkomplizierten Austausch von Informationen entsteht über Stadtgrenzen hinweg ein Dialog, der eine vorbildliche Entwicklung der Region fördert. Auch Weiterbildungsveranstaltungen für Unternehmer, Hilfestellung bei Vergabe von Praktikums- und Ausbildungsplätzen sowie soziale Projekte in der Region zählt der Verein zu seinen Aufgaben.

2005 haben sich einige engagierte Unternehmer in der Unterneh-

mer-Initiative Overath zusammengeschlossen, seit 2008 heißt der Verein Unternehmer-Initiative Rhein-Berg e.V., da ein großer Teil der Mitglieder aus der Gegend um Overath stammt.

Die Mitglieder treffen sich am ersten Dienstag im Monat. Der Veranstaltungsort wird jeweils auf der Internetseite veröffentlicht. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

unternehmer
initiative
rhein-berg e.v.

Weitere Informationen:
www.undernehmer-rhein-berg.de

Foto: WKRÖSRATH

Der Rheinisch-Bergische Kreis überzeugt. Unternehmen schätzen die zentrale Lage und Anbindung. Mitarbeiter profitieren von der einzigartigen Symbiose aus Leben, Wohnen und familienfreundlicher Atmosphäre.

»Wirtschaftskraft und Lebensqualität« lautet konsequenterweise die Maxime, unter der die Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft (RBW) den Standort vermarktet. Das Team unter der Leitung von Dr. Erik Werdel ist der richtige Ansprechpartner für Fragen rund um Unternehmen und Wirtschaft.

Unternehmensservice. Mit ihren Dienstleistungen deckt die RBW den kompletten Lebenszyklus von Unternehmen ab: Von der Gründung, über Potenzialberatung, Fördermittel und Innovationsprogramme bis zur Nachfolgerege-

Wirtschaftskraft und Lebensqualität

lung kümmern sich Experten um die Belange der Firmen. So sorgt die RBW für ein wirtschaftsfreundliches Klima.

Kompetenzfeldentwicklung. »Die Stärken stärken« lautet der strategische Ansatz der RBW. Dabei setzt die RBW besonders auf die Entwicklung der Kompetenzfelder Gesundheitswirtschaft, Automotive und Umwelttechnologie. Sie koordiniert verschiedene Aktivitäten, bündelt Interessen und schafft Synergien. Das verschafft auf den nationalen und globalen Märkten den nötigen Vorsprung.

Standortmarketing. Die RBW kümmert sich um die Vermarktung und Kommunikation, zum Beispiel bei internationalen Messen und Kongressen. Sie arbeitet dabei intensiv mit den Nachbarstädten und -kreisen in der Region Köln/Bonn zusammen. Denn nur so ist die nötige Aufmerksamkeit zu erzielen.

Entscheidend für eine effektive Wirtschafts- und Standortförderung ist die Zusammenarbeit der RBW mit den Kommunen. Die Ergebnisse hängen davon ab, wie sich alle Partner ergänzen und gegenseitig unterstützen.

Dr. Erik Werdel

RBW
Rheinisch-Bergische
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

»Ich bin sehr froh, dass wir mit der Stadt Rösrath und der Wirtschaftsförderung so hervorragend zusammenarbeiten und die Unternehmen davon profitieren.«

Dr. Erik Werdel
RBW-Geschäftsführer



Foto: PR



Beratungsförderprogramme



Michael Kracht,
IHK Leverkusen/Rhein-Berg
Telefon 02171 49 08 902
michael.kracht@koeln.ihk.de

Existenzgründer und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen können eine ganze Reihe von Beratungs-Förderprogrammen nutzen. Sie erhalten hierbei in der Regel einen Zuschuss in Höhe von 50 Prozent, wenn sie einen selbstständigen Berater mit einer Gründungs- oder Unternehmensberatung beauftragen.

Die IHK informiert über diese Programme, führt Kontaktgespräche, nimmt die Antragsunterlagen entgegen und leitet sie an die jeweiligen Vergabestellen weiter. Das **Beratungsprogramm Wirtschaft NRW** (BPW) richtet sich an Existenzgründer, die ihr Gewerbe noch nicht gegründet haben, sondern sich noch in der Vor-Gründungsphase befinden. Das **Gründercoaching Deutschland** (GCD) ist für bereits gegründete Unternehmen bis zum fünften Jahr ihres Bestehens gedacht, also auch für Existenzgründer direkt nach der

Gründung. Die **Potenzialberatung NRW** soll kleine und mittlere Betriebe, die mindestens fünf Jahre bestehen, in die Lage versetzen, ihre Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern. Zur Themenpalette müssen die Handlungsfelder Arbeitsorganisation, Arbeitszeit, Personalentwicklung und Gesundheit bei der Arbeit gehören. Das **Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm NRW** (RWP NRW) richtet sich ebenfalls an Unternehmen, die länger als fünf Jahre existieren. Anders als bei der Potenzialberatung können hier auch rein betriebswirtschaftliche Fragestellungen bearbeitet werden. Der **»Runde Tisch«** der KfW-Bank soll bestehenden Unternehmen helfen, die aufgrund einer nicht erwartungsgemäß verlaufenden wirtschaftlichen Entwicklung in ernsthafte Schwierigkeiten geraten sind, obwohl sie gute Marktchancen haben.

Ausbildung trotz(t) Wirtschaftskrise

Die Ausbildungssituation war selten so widersprüchlich wie derzeit. Trotz Wirtschaftskrise liegt das Ausbildungsstellenangebot der Unternehmen im IHK-Bezirk Köln auf dem hohen Vorjahresniveau, gleichzeitig geht die Anzahl der bei den Agenturen für Arbeit gemeldeten Ausbildungsplatzsuchenden deutlich zurück. Erste Auswirkungen zurückgehender Schülerzahlen werden spürbar. Weiterhin hat die Wirtschaftskrise Schüler und Eltern nachhaltig verunsichert: Ist der Weg in die Ausbildung in einem Unternehmen

der richtige? Oder wird das Unternehmen in kurzer Zeit von einer Insolvenz betroffen? Auch große Namen bieten ja kaum noch eine Sicherheit in den Augen der Öffentlichkeit.

Nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern können Unternehmen Karriere machen. Daher ist nachhaltig aufgestellten Unternehmen die Sicherung des Fachkräftenachwuchses wichtiger als die kurzfristige Perspektive. Sie wissen: Wer jetzt nicht ausbildet, steht nach der Krise ohne Fachkräfte da.

Um auch weiterhin qualifizierte und motivierte junge Menschen für die berufliche Aus- und Weiterbildung gewinnen zu können, müssen sich Unternehmen zunehmend etwas einfallen lassen. Schon früh in den allgemeinschulischen Schulen gilt es, den Kontakt aufzubauen. Durch unterschiedliche Instrumente – wie zum Beispiel KURS-Partnerschaften – wird hier ein Weg geebnet. Die Gemeinschaftshauptschule und die Städti-

Gregor
Berghausen, IHK
Geschäftsführer
Aus- und
Weiterbildung



sche Realschule in Rösrath unterhalten konkrete Partnerschaften mit dem Rösrather Möbelzentrum und der Kreissparkasse Köln. Ziel ist es, durch Maßnahmen in der Schule und in den Unternehmen einen Einblick in die betriebliche Praxis zu geben. Für die Unternehmen bedeutet dies jedoch auch, schon frühzeitig Jugendliche für eine Ausbildung und einen Karriereweg im Unternehmen gewinnen zu können. Weitere interessierte Schulen und Unternehmen sind bei dem von den IHKs Köln, Bonn und Aachen finanzierten und von der Bezirksregierung Köln unterstützten Projekt herzlich willkommen.



IHK-Wirtschaftsgremium Rös Rath

Sprachrohr der Rös Rath Wirtschaft vor Ort

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 hat sich das IHK-Wirtschaftsgremium Rös Rath als Unternehmerplattform am Standort bereits gut etabliert. Das Gremium, dem derzeit 27 Rös Rath Unternehmer aus den Bereichen Industrie, Dienstleistung und Handel angehören, versteht sich als Sprachrohr der ortsansässigen gewerblichen Wirtschaft und zugleich als Netzwerk.

Aufgabe des Wirtschaftsgremiums ist vor allem die Meinungsbildung zu grundsätzlichen Themen auf kommunaler oder regionaler Ebene, die die Belange der örtlichen Wirtschaftsbetriebe berühren, wie Fragen der Infrastruktur, Gewerbe-

flächensituation, Innenstadtentwicklung, Kommunalhaushalt. Die Meinung der Wirtschaft zu diesen Fragen wird im direkten Dialog mit der Verwaltungsspitze der Stadt Rös Rath diskutiert, deren amtierender Bürgermeister ständiger Gast im Gremium ist.

Das Wirtschaftsgremium dient darüber hinaus dem Erfahrungsaustausch sowie der Information und Aussprache über wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Entwicklungen. Der Chef der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach ist daher als ständiger Gast ebenfalls in die Sitzungen eingebunden.

Das Gremium hat keine branchenspezifische Ausrichtung, sondern spiegelt die Vielfalt der ortsansässigen Betriebe wider.

Das Gremium wird durch den Vorsitzenden geleitet, der auch die Schwerpunkte der Arbeit festlegt. Vorsitzender ist Andre Jaeschke, Geschäftsführer der Paja Kunststoffe Jaeschke GmbH. Stellvertretende Vor-



Eva Babatz,
Leiterin der Zweigstelle Leverkusen/
Rhein-Berg der
IHK Köln

sitzende sind Guido Clever, Persönlich haftender Gesellschafter der Clever Büromöbel KG, und Robert Schulze, Inhaber der Firma Reha-Activ e.K.. Der dreiköpfige Vorstand wird aus der Mitte der Unternehmerschaft gewählt.

Eva Babatz, Leiterin der Zweigstelle Leverkusen/Rhein-Berg der IHK Köln, betreut das Wirtschaftsgremium geschäftsführend und steht als Ansprechpartnerin für alle Fragen zu diesem Themenkreis zur Verfügung.



Robert Schulze
Stellvertretender
Vorsitzender des
Wirtschaftsgremiums
Rös Rath
und
Inhaber der Firma
Reha-Activ e.K.

Das im Gewerbepark Scharrenbroich ansässige Unternehmen hat sich auf den Erhalt der Lebensqualität sowie die Förderung der Mobilität für Menschen mit Handicap spezialisiert. Das beinhaltet sowohl die Unterstützung im eigenen häuslichen Bereich und in der Freizeit als auch die Begleitung und Assistenz in Schule, Ausbildung und Beruf.

www.reha-activ.de



Andre Jaeschke
Vorsitzender des
Wirtschaftsgremiums
Rös Rath und
Geschäftsführer der
**paja Kunststoffe
Jaeschke GmbH**

Das Rös Rath Familienunternehmens zählt seit 50 Jahren zu den führenden Anbietern von Folien für den B2B-Bereich in Deutschland. Das Produktportfolio umfasst ein breites Spektrum an Verpackungsfolien und technischen Folien, die ausschließlich aus umweltfreundlichem Polyethylen hergestellt werden. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrung entwickelt das Unternehmen kontinuierlich neue Materialkombinationen, um innovative Produkteigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten zu erschließen – auch als maßgeschneiderte Individuallösung für Kunden.

www.paja.de



Guido Clever
Stellvertretender
Vorsitzender des
Wirtschaftsgremiums
Rös Rath und
Gesellschafter der
**Clever
Büromöbel KG**

Das Unternehmen mit Sitz in Rös Rath hat sich auf die ganzheitliche Einrichtung von Büro- und Objekteinrichtung spezialisiert. Seit über 55 Jahren ist Clever ausschließlich im Bereich Planung von Einrichtungen, eigener Herstellung von individuellem Innenausbau, Vertrieb namhafter europäischer Hersteller sowie fachgerechter Montage durch eigenes Personal tätig. Grundlage aller Geschäftsprozesse ist die langfristige und dauerhafte Planung sowie Umsetzung von Einrichtungs-lösungen.

www.clever-einrichten.de





Shoppen am Köln Bonn Airport

Mit mehr als 10 Millionen Passagieren und rund 590.000 Tonnen Luftfracht gehört der Köln Bonn Airport zu den größten Verkehrsflughäfen in Deutschland und ist unverzichtbarer Standortfaktor für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, investiert die Flughafengesellschaft über 200 Millionen Euro, vor allem in In-

frastruktur für die Luftfracht. Doch auch »an Land« tut sich einiges: Die Shopping- und Gastronomieflächen wurden innerhalb kurzer Zeit nahezu verdreifacht. Entstanden sind die »Köln Bonn Airport Passagen«, die sich über beide Terminals erstrecken. Hier kann man auch ohne Flugticket ganz entspannt shoppen oder sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Gut die Hälfte der über 50 Geschäfte am Flughafen – Shops, Bars, Restaurants, Bistros – befindet sich frei zugänglich auf der Landseite. Herzstück ist die Shopping-Mall im

Terminal 1. Von Designermode mit passenden Accessoires bis zu unkomplizierter Freizeitmode, hochwertigen Uhren, spannenden Büchern, Digitalkameras oder Schmuck und Lederwaren reicht hier das Angebot.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit saftigen Steaks, leckeren Hamburgern, frischen Fischspezialitäten, üppigen Sandwiches oder einfach nur mit einem kühlen gezapften Bier kann man sich während der ausgiebigen Shoppingtour stärken.

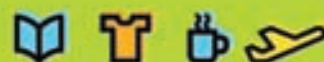
Der neue REWE-Supermarkt bietet auf 500 Quadratmetern Fläche ein umfassendes Angebot an frischen Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs – von morgens fünf Uhr bis Mitternacht – an sieben Tagen in der Woche.

Von den Shopping-Angeboten profitieren auch die rund 12.500 Flughafen-Mitarbeiter, darunter mehr als 200 Rösrather.

Foto: Köln Bonn Airport

Shoppen wie die Dühovens!

in über 50 Shops und Restaurants - in den Köln Bonn Airport Passagen



Köln Bonn Airport



Sonn- und Peterhagen-Parkeplatz
PZ + PS: 8.00-20.00 Uhr maximal 3,00 €
www.köln-bonn-airport.de/parkieren
Telefon: 022 05-40 21 18



7 Tage die Woche bis 21.00 Uhr geöffnet. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Die Stadtwerke Rösrath – ihr Dienstleister vor Ort

Die Stadtwerke Rösrath liefern Trinkwasser in höchster Qualität, sorgen für befahrbare Straßen im Winter, entsorgen Abwasser und den täglichen Müll, halten Straßen sauber und gewährleisten damit ein gutes Stück Rösrather Lebensqualität. Ferner sind sie Träger der Friedhöfe sowie des Freibades. Der unternehmenseigene Baubetriebshof leistet wichtige Beiträge zu Erhalt und Pflege der städtischen Infrastruktur. Alle betrieblich-technisch geprägten kommunalen Aufgaben sind in Rösrath unter dem Dach der Stadtwerke vereint.

Um die grundlegenden Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge kümmern sich 64 Mitarbeiter. Die Stadtwerke firmieren als Anstalt öffentlichen Rechts, deren Alleineigentümerin die Stadt Rösrath ist. Und das findet SWR-Vorstand Ralph Hausmann auch gut so. Die rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Selbstständigkeit ermöglicht mehr Flexibilität und Effektivität in der Aufgabenerfüllung. Und weil das öffentliche Unternehmen ausschließlich dem »Citizen Value« verpflichtet ist, kann sich der Kunde auch auf stabile Preise verlassen. Ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit und -qualität bietet auch das leistungsfähige Trink- und Abwassernetz, in dessen Unterhaltung und Ausbau kontinuierlich investiert wird.

Das Ur-Unternehmen gibt es seit 1927, dem Jahr, als die Errungenschaft der zentralen Wasserversorgung in die Sülzstadt Einzug gehalten hat. Eine Tradition, die verpflichtet. Heute sind die Stadtwerke ein wichtiger Marktpartner, der sich ständig weiterentwickelt, um den wechselnden Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden. Mit eigenem Wasserwerk und einer jährlichen Fördermenge von 1,6 Millionen Kubikmeter werden rund 7 800 Grundstücke versorgt. Im Bereich Abwasser setzen die Stadtwerke auch auf technische Innovationen wie bei-

spielsweise bei der dezentralen Pflanzenkläranlage im Ortsteil Hofferhof. Diese ist nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll, weil Kosten gesenkt und die Abwassergebühren so niedrig wie möglich gehalten werden können. Auch die Gebühren für Trinkwasser, Abfall und Straßenreinigung sind seit Jahren stabil. Das Unternehmen sorgt übrigens auch dafür, dass in den Gewerbebetrieben die hausmüllähnlichen Abfälle abgeholt werden. Auch für individuelle Brandschutzkonzepte mit besonderem Löschwasserbedarf sind die Stadtwerke Partner des örtlichen Gewerbes.

Ein Kundenzentrum mit besucherfreundlichen Öffnungszeiten sowie individuelle, persönliche Beratung sorgen für Kundennähe und direkte Kommunikationswege. Unabhängig von Öffnungszeiten kann man online unter www.stadtwerke-roesrath.de Serviceleistungen in Auftrag geben. SST



Ralph Hausmann
SWR-Vorstand zur
Unternehmensphilosophie

»Unser Anspruch ist es, die von Einwohnern und örtlichem Gewerbe benötigten öffentlichen Dienstleistungen im

gesetzlich vorgegebenen Handlungsrahmen mit lokalem Bezug und lokaler Prägung möglichst preiswert anzubieten. Das Rösrather Gemeinwohl und die Versorgungssicherheit für unsere Kunden haben dabei oberste Priorität.«



UNTERNEHMENS DATEN

Gründung als Wasserversorger	1927
Mitarbeiter	64
Ausbildungsplätze 2009	1

Dienstleistungen

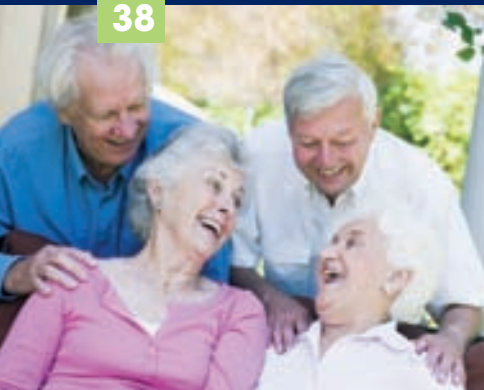
Trinkwasserversorgung
Abwasserbeseitigung
Abfallentsorgung
Straßenreinigung
Friedhöfe
Baubetriebshof
Freibad Hoffnungsthal



STADTWERKE RÖSRATH

Hauptstraße 142, 51503 Rösrath
☎ 02205 80 26 00
www.stadtwerke-roesrath.de



**UNTERNEHMENS DATEN**

Gründung als Krankenhaus	1898
Gründung als Altenheim	1956
Mitarbeiter	150
Ausbildungsplätze 2009	7

Dienstleistungen

Ganzheitliche Pflege
Sozialpädagogische Betreuung
Betreutes Wohnen
Hausgemeinschaften
Kurzzeitpflege

**WÖLLNER-STIFT**

Bahnhofstraße 26
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
☎ 02205 80 40

www.woellner-stift.de

Wöllner-Stift – sicherer Hafen für Senioren

Das Alten- und Pflegeheim im Herzen von Hoffnungsthal, dem ältesten Ortsteil Rösraths liegt nur wenige Gehminuten entfernt von Post, Bahnhof oder dem idyllischen Park an der Sülz. In der Nähe befinden sich kleine und größere Fachgeschäfte sowie evangelische und katholische Kirche.

Im Wöllner-Stift leben 165 Bewohner, die von 150 Mitarbeitern eines multifunktionellen Teams nach dem Stiftsmotto »Der Mensch und das Menschliche ist der Maßstab unseres Handelns« betreut werden. Ein bedeutender Leitspruch im Zeitalter des demografischen Wandels.

Als moderne Einrichtung der Altenpflege befindet sich das Wöllner-Stift im Umbau und Umbruch, um eine überzeugende Antwort auf neue Herausforderungen des demografischen Wandels zu geben.

»Die klassisch-stationäre Pflege tritt zunehmend in den Hintergrund, Wohnkonzepte mit unterschiedlichster Ausrichtung bestimmen das Zukunftsbild in der Altenhilfe«, ist sich Franz Gheno, Geschäftsführer des Wöllner-Stifts, sicher. Für diese Zukunft ist das Stift bestens gerüstet. Neue und vorhandene Gebäude nebst Infrastruktur wurden und werden an die

Anforderungen einer modernen Altenpflege angepasst.

Mehr Nutzfläche, offene Konzepte mit leicht zu verändernden Räumlichkeiten sind die Antworten auf sich ständig verändernde Bedürfnisse und Marktbedingungen. Großzügige Gemeinschaftseinrichtungen laden dazu ein, Kontakte zu pflegen oder ganz persönlichen Interessen nachzugehen.

Wie wollen wir im Alter leben? Viele Menschen suchen nach alternativen Formen, die Selbstbestimmung bis in die letzten Jahre garantieren. Tagesabläufe orientieren sich an den persönlichen Bedürfnissen der Bewohner. Die Privatsphäre entspricht den eigenen individuellen Vorstellungen. Es gibt künftig nur noch Einzelzimmer und kleinteiligere Wohnformen, Hausgemeinschaften etwa, in denen zum Beispiel das gemeinsame Vorbereiten von Mahlzeiten an familiäre Gewohnheiten erinnern soll. 87 Plätze (davon 22 für demenziell veränderte Menschen) stehen in acht solcher Hausgemeinschaften zur Verfügung.

Eine wichtige Rolle wird bald auch das Betreute Wohnen spielen, ein Modell, das selbstbestimmtes Leben im barrierefreien und behindertengerechten Appartement mit den Dienstleistungen einer servicebetreuten Wohnanlage inklusive Hausnotruf vereint. Ebenso ist eine Senioren-Wohngemeinschaft mit 6 Plätzen in Planung. In der klassischen vollstationären Pflege im Bezugspflegemodell verbleiben 51 freundliche, helle und barrierefreie Einzelzimmer mit separatem Bad.

Alle Veränderungen stehen im Zeichen tiefer Verwurzelung des Wöllner-Stifts im städtischen Leben von Rösrath. Hiervon zeugen auch der neu geschaffene Eingangsbereich mit Restaurant und Café sowie der multifunktionale Veranstaltungssaal, der Bewohnern wie Rösrather Bürgern als Kommunikationszentrum dienen wird, ganz nach dem Motto: »Öffne dem Wind deine Segel und das Leben erhält neuen Schwung.« SST



Franz Gheno
Geschäftsführer



Erstklassige Zahnmedizin in Rösrath ...

Seit Juli 2007 verwirklicht die zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Heibach, die in Rösrath auf über 800 qm Praxisfläche das komplette Spektrum modernster Zahnmedizin anbietet, mit der »dental+suite« am Flughafen Köln Bonn ein neues zukunftsweisendes Konzept. Die Praxis am Terminal 1 bietet auch am Wochenende und an Feiertagen all das, was sonst Großpraxen leisten. Hier arbeiten Zahnärzte und Allgemeinmediziner zum Wohle des Patienten unter einem Dach. Passagiere, Nachbarn und Mitarbeiter des Airports können dabei auf eine umfassende Behandlung bauen.

In der Airport-Praxis wird Kasenpatienten und Privatversicherten neben modernster Medizintechnik die gebündelte ärztliche Erfahrung, Qualität und Kompetenz geboten. Das Konzept beschränkt sich dabei nicht nur auf Schmerz- und Sofortbehandlung, Komplettversorgung und Prävention werden hier groß geschrieben.

In bestimmten Fällen können Kollegen wie Neurologen, Orthopäden oder Dermatologen hinzugezogen werden. Das ermöglicht eine ganzheitliche Gesundheits-

beratung und erspart dem Patienten zeit- und kostenintensive Doppeluntersuchungen.

Die seit 1960 bestehende Zahnarztpraxis in Rösrath und die Airport-Praxis sind digital vernetzt. Wichtige Patientendaten können ausgetauscht werden. So entsteht eine überregionale Gemeinschaftspraxis, in der Zahnärzte und Mitarbeiter des Heibach-Teams je nach Bedarf effektiv eingesetzt werden können.

Erfahrene Spezialisten bieten neben Schmerzbehandlung und Prophylaxe auch Implantologie, Endodontie, Parodontologie, ästhetische Zahnheilkunde, 3D-Röntgentechnik, Kieferorthopädie, Kiefergelenktherapie bis hin zur ganzheitlichen Zahnheilkunde den ganzen anspruchsvollen Service.

... und am Airport Köln Bonn



Patienten können sich über Spezialisten und Behandlungsmöglichkeiten aus allen Fachbereichen der modernen Medizin und Zahnmedizin informieren:
www.leading-medicine-germany.de

UNTERNEHMENSDATEN

Firmengründung	1960
In Rösrath seit	1960
Mitarbeiter	50
Ausbildungsplätze 2009	4

Dienstleistungen

Das komplette Leistungsspektrum modernster Zahnmedizin



DENTAL SUITE ZAHNMEDIZIN HEIBACH

Gemeinschaftspraxis Dres. Heibach
Zahnärzte Jochem Heibach, Dr. Elgin Heibach-Cowper, Dr. Karen Heibach
Hauptstraße 49, 51503 Rösrath
Telefon 02205 21 12

www.zahnmedizin-heibach.de
info@zahnmedizin-heibach.de

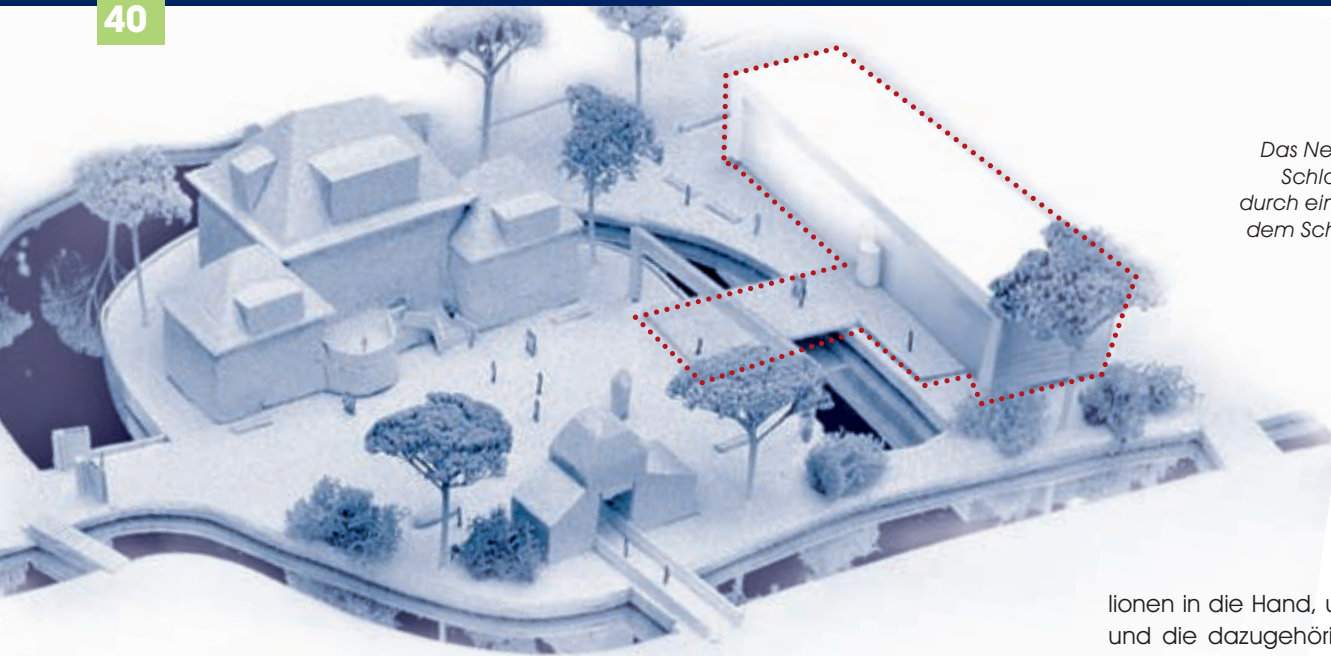


MEDICAL & DENTAL SUITE AM KÖLN BONN AIRPORT

Ebene Ankunft, Terminal 1 A/B, 51147 Köln
Montag-Freitag: 7.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:
8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 02203 20 33 020

www.med-dent-suite.de





Das Neubauprojekt neben Schloss Eulenbroich wird durch eine breite Brücke mit dem Schlosshof verbunden.

Kultur- und Bildungszentrum

Die Stadt Rösrath nutzt die Möglichkeiten, die die Regionale 2010 in der Region Köln-Bonn bietet, um innovative Projekte in den Bereichen Bildung und Kulturlandschaft zu verwirklichen. Dabei macht sie gemeinsame Sache mit Lohmar, Troisdorf und Overath.

KennenLernenUmwelt (KLU) ist dabei so etwas wie das Leuchtturmprojekt der vier Städte. Raus aus den Klassenzimmern, rein ins außerschulische Lernvergnügen heißt hier die Devise. Selbermachen und Experimentieren ist angesagt: Blockflöten bauen, mit Stabpuppen à la Hänschen kleine Stücke in Kölscher Sprache einüben und aufführen, Natur erleben und Umwelt erkunden. Kinder bekommen an vier ungewöhnlichen Lernorten im wahrsten Sinne des Wortes Raum für eigene Erlebnisse und Kreativität, für neue Entdeckungen und Erfahrungen.

In Rösrath entsteht rund um Schloss Eulenbroich ein Kultur- und Bildungszentrum von besonderer Qualität. Dafür wird quer zum Schloss ein Neubau errichtet, der demnächst Heimat der Bildungswerkstatt für Musik, Tanz und Theater ist. Stadt und Land nehmen dafür etliche Mil-

lionen in die Hand, um das Schloss und die dazugehörige Infrastruktur den Bedürfnissen des KLU-Projekts anzupassen.

Dass vier Städte auch noch über Kreisgrenzen hinweg zusammenarbeiten, ist keineswegs selbstverständlich – es könnte aber zu einem Modell für die Zukunft werden. »Eine Kirchturmspolitik, bei der die Kommunen für ihre isolierten Einzelmaßnahmen um knappe Fördergelder konkurrieren, ist nicht mehr zukunftsfähig. Heute treten Regionen in den Wettbewerb und die besten Ideen bekommen Geld«, bringt es Rösraths Beigeordneter Berthold Kalsbach auf den Punkt. Er hat das gemeinsame Projekt maßgeblich vorangetrieben. Der besondere Charme: Jede der vier Städte kann das eigene kulturelle Angebot ausweiten, ohne sich selbst zu übernehmen, weil es die Infrastruktur der Kooperationspartner nutzt.

Dabei geht es keineswegs nur um Investitionen in Steine, sondern um die Weiterentwicklung von Bildungsinhalten für die nachwachsenden Generationen. Während die Infrastruktur dafür teilweise noch ge-

Fotos: Regionale 2010 (5); KLU (1); Fotolia.de (3)



Die »Regionale« ist ein Strukturprogramm des Landes NRW, das alle zwei Jahre einer ausgewählten Region die Möglichkeit bietet, Zukunftsideen zu präsentieren. 2010 ist die Region Köln/Bonn an der Reihe. Die Pläne bleiben dabei kein reines Papier. Es fließen auch Fördergelder, um die Pläne umzusetzen. Die Stadt Rösrath bekam vom Land über zwei Millionen Euro für ihren Beitrag zum KennenLernenUmwelt-Projekt.



schaffen werden muss, ist die Entwicklung einer neuen Lernkultur schon weit vorangeschritten.

Im vergangenen Schuljahr haben sich 4000 Grundschüler mit Begeisterung auf in die außerschulischen Klassenzimmer gemacht. (Siehe Projekte im Kasten rechts.) Doch nicht nur außerschulische Bildungswerkstätten entstehen. Die KLU-Lernorte werden im Rahmen des Regionale-Projekts Agger-Sülz-Korridor Ausgangspunkte für Erkundungspfade. Von Schloss Eulenbroich aus erleben die Kinder die Sülzau als besonderen Kultur- und Naturraum. Der Weg führt auf bereits vorhandenen Wegen durch den Landschaftspark am Mühlengraben entlang zum Wehr an der Sülz. Danach geht es bis nach Venauen und von dort zurück nach Eulenbroich. Unterwegs können sich die Schüler mittels Informationstafeln über die Gewässer, ihre Nutzung und den Hochwasserschutz schlau machen. Ein sogenanntes – mit einfachen Mitteln gebautes – Observatorium wird für den Unterricht im Freien eingerichtet. Die KLU-Lernorte und Erkundungspfade sollen auch für Eltern aufgeschlossen und über Familienradwege vernetzt werden.

Der Pflege des nationalen Kulturerbes Wahner Heide und Königsforst widmet sich das Regionale-Pro-

jekt **Südliche Heideterrasse**, an dem sich Rösrath ebenfalls beteiligt. Rund um das einzigartige Naturschutzgebiet entstehen vier sogenannte Portale. Mit Ausstellungen, Informationstafeln, Präsentationen und verschiedensten Medien können sich Besucher über die Wahner Heide und den Königsforst informieren, bevor sie sich so bestens aufgeklärt mit neuem Blick auf ausgewiesenen Wegen in der Kulturlandschaft bewegen. Der Turmhof, einer der ältesten Rösrather Bauernhöfe, wird zu einem der Tore in die Wahner Heide. Sein Hauptthema soll die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung der Heide unter dem Einfluss des Menschen sein. Denn ohne seine Eingriffe gäbe es diese Landschaft so nicht. Es wird um Landwirtschaft und ihre Beweidungsprojekte gehen, um Pflegemaßnahmen und ihren Einfluss auf die Artenvielfalt. Neben Ausstellungen sind im künftigen Portal auch Räumlichkeiten für Seminare und Workshops vorgesehen, in denen Kinder- und Jugendgruppen das Thema Natur im Allgemeinen und die Heide im Besonderen entdecken und erarbeiten können. Die öffentliche Hand wird zwar den Turmhof erwerben und sanieren, die inhaltliche Arbeit aber leisten ehrenamtliche Naturschutzverbände. Eingebunden sind auch die beiden Landwirte der Heide, Stephan Mohr mit seinen Glanrindern und Thomas Stumpf mit seinen Ziegen. Das verspricht höchst vergnügliche und anschauliche Unternehmung darüber, wie wichtig diese Tiere als Landschaftspfleger sind.

Sigrun Stronck



KennenLernenUmwelt

heißt das Regionale-Projekt von Rösrath, Overath, Troisdorf und Lohmar. Vier Städte, zwei Kreise, ein ungewöhnliches Bildungsprogramm. 7300 Schülern an 27 Grundschulen werden an vier besonderen Lernorten Entdeckungen und Experimente im Landschaftsraum Agger und Sülz geboten.



RÖSRATH

Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt in Schloss Eulenbroich

Rund um das Schloss entsteht eine Bildungs- werkstatt für Musik,

Tanz und Theater. Dafür wird ein Neubau errichtet, der über einen breiten Steg mit dem Schlosshof verbunden ist.



OVERATH

Archäologische Werk- statt Gut Eichthal

Nicht weit vom Ove- rather Ortskern direkt an der Agger können Schüler Ausgrabun-

gen machen, Korn mahlen wie in der Römerzeit oder Fachwerk wie im Mittel- alter bauen.



LOHMAR

Naturschule Aggerbogen

Seit 1992 gibt es die- sen außerschulischen Lernort in Lohmar, der prädestiniert ist

für Unterricht im Freien. Es geht rund um den Igel, springende Kräuter oder Vulkane im Wasserglas.



TROISDORF

Kunst- und Literatur- werkstatt Burg Wissem

In der Troisdorfer Burganlage, die auch das Bilderbuchmu- seum beherbergt, er-

fahren Kinder beispielsweise, wie der »Wald ins Buch kommt«, oder etwas über örtliche Sagen und Legenden.

Weitere Informationen unter www.kennenlernenumwelt.de



Die Bürgerstiftung Rösrath – eine Erfolgsgeschichte

»Es lohnt sich, was einem ans Herz gewachsen ist, tatkräftig zu pflegen«, sagte Verleger Alfred Neven DuMont bei seiner Rede zum fünften Geburtstag der Bürgerstiftung Rösrath mit innerer Überzeugung. Als Gründungstifter und Ehrevorsitzender des Kuratoriums formulierte er damit so etwas wie ein unausgesprochenes Motto der gemeinnützigen Einrichtung, die 2004 von Rösrather Bürgern aus der Taufe gehoben wurde.

Gegründet wurde sie auf Betreiben des damaligen Bürgermeisters Dieter Happ, der mit seinen Mitstreitern der ersten Stunde etwas geschaffen hat, das über die eigene Zeitgenossenschaft weit hinausweist. Denn eine solche Stiftung ist auf Dauer angelegt. Sie ist ihrem Wesen nach unabhängig und transparent und soll über Generationen hinweg wirken, ohne dass wechselnde politische Mehrheiten, Lobbyisten oder Mitglieder sie einseitig für sich instrumentalisieren können.

Mittlerweile ist das Stiftungsvermögen auf 275 000 Euro angewachsen. Aber ihre Strahlkraft und die Präsenz ihrer Mitglieder haben auch andere, weniger betuchte Bürger inspiriert, sich ebenfalls nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten zu engagieren. »Wir leben nämlich auch von Spenden«, betont Dr. Winfried Reske. Ohne sie, nur mit dem Ertrag

aus dem Stiftungskapital, wäre der finanzielle Spielraum deutlich geringer.

Aus den Zinserträgen des Kapitalstocks und durch Einzelspenden wurden mittlerweile 66 kulturelle und soziale Projekte in der Südstadt gefördert. Die Summen zwischen 300 und 1 500 Euro scheinen auf den ersten Blick eher klein, doch sie bewirken trotzdem Großes. Denn die Bürgerstiftung springt da ein, wo die Kommune wegen ihrer Kassenlage an eine Grenze stößt, bei den sogenannten freiwilligen Leistungen, die aber gerade für das kulturelle und soziale Leben einer Stadt immens wichtig sind. Gefördert wurden Sportanlagen, Kindergärten und Schulen, Maßnahmen zur Stadtverschönerung oder etwa die Errichtung eines behindertengerechten Zugangs zur Stadtbücherei. Auch der Mittagstisch für bedürftige Schulkinder hat von der finanziellen Unterstützung der Stiftung profitiert, genauso wie zahlreiche Projekte der Jugend- und Seniorenhilfe.

Ein wichtiger Schritt war zudem der Einstieg in die Betriebs-GmbH des geplanten Kultur- und Bildungszentrums Schloss Eulenbroich: Die Bürgerstiftung brachte 50 Prozent des Grundkapitals auf, genauer gesagt 12 500 Euro und wurde Mit-Gesellschafter. Damit wächst auch ihr Einfluss auf das kulturelle Geschehen der Stadt Rösrath. Und auch das ist ganz im Sinne ihres Stiftungsauftrags.

Sigrun Stroncik



Walter Stein
Kuratoriumsvorsitzender
der Bürgerstiftung

»Dass Menschen, die etwas wohlhabender sind, sich für die Stadt einsetzen, ist Ausdruck der Verbundenheit und des Verantwortungsgefühls für ihren Heimatort.«



Dieter Happ
Altbürgermeister und
Vorstandsmitglied der
Bürgerstiftung



Winfried Reske
Vorstandsvorsitzender
der Bürgerstiftung

BÜRGERSTIFTUNG RÖSRATH

Schloss Eulenbroich
Eulenbroicher Auel 19
51503 Rösrath
Telefon 02205 34 39
www.buergerstiftung-roesrath.de



Soziales Engagement in privater Hand

Das private Engagement für das Allgemeinwohl in Rösrath hat viele Namen und Gesichter, ein verlässlicher Partner ist der Lions Club Rösrath. Er wurde nach dem Vorbild des weltweiten Lions-Verbundes 2002 gegründet, die Mitglieder unterstützen – jeder nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten –, lokale und internationale Projekte materiell, aber auch mit Know-how und zeitlichem Engagement.

Das besondere Ziel des Clubs ist die Förderung in der Region Rösrath, die Hilfe soll unmittelbar Bürgern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen vor Ort zugute kommen. So unterstützt der Club regelmäßig die Jugendarbeit der Rot-Kreuz-Organisation, den »Check

Point« als überkonfessionelle, multi-kulturelle und integrative Einrichtung der Kirche, den Ökumenischen Hospizdienst, das Gemeinschaftsprojekt Kennen-Lernen-Umwelt (KLU) im Rahmen der Regionale 2010 und die Initiative »Kein Kind ohne Mittagessen«. Die Lions kümmern sich aber auch um zahlreiche Einzelprojekte, aktuell helfen sie bei der Anschaffung des lange ersehnten Kunstrasens am Sportzentrum Berg-segen.



Freundschaft gehört zu den Grundprinzipien der Männer, gepflegt wird sie bei regelmäßigen Treffen jeden dritten Donnerstag im Monat oder auf den Benefiz-Golf-Turnieren, für die der Club weithin bekannt ist. Infos zur Mitgliedschaft – Frauen sind nicht zugelassen – erteilen der Präsident Georg Fröling oder der Activity-Beauftragte Berthold Kalsbach gerne im persönlichen Gespräch.

PSH

Weitere Infos: www.lc-roesrath.de



Weltweit aktives Netzwerk auch in Rösrath aktiv

Die Mitglieder des Rotaryclubs Overath-Rösrath/Bergisches Land haben sich zum Ziel gesetzt, humanitäre Dienste zu leisten und sich für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen. Der Club ist Mitglied von Rotary International, einem weltweit aktiven, sozial engagierten Netzwerk.

Die Clubmitglieder treffen sich wöchentlich im Hotel Schloss Auel, um die freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen und die hohen ethischen Grundsätze der Rotarier im Geschäfts- und Berufsleben zu verwirklichen. Der junge Club besteht im fünften Jahr und kann bereits auf beachtliche Aktivitäten zurückblicken.

Neben der Unterstützung von internationalen Projekten, wie der jährliche Schüleraustausch und Stipendien, ein Wasserprojekt in Nigeria und die Beteiligung an der weltweiten Bekämpfung von Polio, werden auch ört-

liche Projekte jedes Jahr neu aufgelegt und weiterentwickelt. So werden die Grundschulen in Overath und Rösrath mit dem Projekt Leben-lernen-lesen-lernen jährlich mit Büchern ausgestattet. Mit dem Potenzial-Check an den Gymnasien bekommen die anstehenden Abiturienten eine Berufsinformation von erfahrenen Wirtschaftsfachleuten, um ihr eigenes Berufsleben erfolgreich zu gestalten. Mit den Erlösen aus der Rotary-Gallery auf

dem Flohmarkt in Hoffnungsthal und dem Mistelstand auf dem Weihnachtsmarkt in Overath sowie den Spenden der Clubmitglieder werden die Tafeln der Städte, die Altenbegegnungsstätte und auch besonders bedürftige Personen unterstützt. Ein geplantes Golf-Turnier im nächsten Jahr soll die Fördermöglichkeiten des Clubs noch erweitern. Werner Jansen
Weitere Infos: www.rotary1810.de/overath_roesrath_bergisches_land





Klaus Groß

Fachbereichsleiter Jugend,
Bildung, Kultur und Sport

»In Rösrath besteht ein familien- und kinderfreundliches Bildungsangebot. Beginnend mit den Angeboten der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen mit Offenem Ganztagsangebot in jedem Stadtteil bis hin zu einem zentralen Angebot von Hauptschule, Realschule und Gymnasium im Schulzentrum Freiherr-vom-Stein. Dort gibt es für alle Schüler eine Mensa und ein Ganztagsbetreuungsangebot. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf stehen die Käthe-Kollwitz-Schule, die Martin-Luther-King-Schule und die Körperbehindertenschule zur Verfügung. Volkshochschule und Musikschule vervollständigen das Bildungsangebot.

Die Wege innerhalb Rösraths sind kurz und die Vereinbarkeit von Erziehung, Bildung und Beruf ist im familienfreundlichen Rösrath bestens gegeben.«



Bildung als Schlüsselressource

Bildung ist eine Schlüsselressource. Die Art, wie wir Wissen erzeugen, organisieren und nutzen, wird über die Qualität der künftigen gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland bestimmen.

Deshalb hat die Stadt Rösrath schon früh Energie und Geld in eine gute Infrastruktur für Bildung investiert. Unternehmen vor Ort können auf qualifizierte Nachwuchskräfte zurückgreifen. Die Mitarbeiter wiederum finden für ihre Kinder ein anregendes Umfeld, in dem sich die kleinen und jungen Bürger bestens entwickeln können. Denn schon im Kleinkindalter werden wichtige Weichen gestellt.

Kinder sind von sich aus neugierig und nichts kann ihren Forschergeist so beflügeln wie die Natur und das unbeschwernte Spielen im Freien. In Rösrath können sich die kleinen Stadtbürger auf über 36 000 Quadratmetern Spielplatzfläche austoben. Dazu gibt es Wiesen, Felder und Wälder für all die kleinen Abenteurer, die selber etwas entdecken wollen. Auch das gehört zum Erwerb von lebendigem Wissen.

Dazu verfügt die Stadt über ein gut ausgebautes Netz an Ganztagsbetreuung, auch für unter Dreijährige. Das schulische Angebot ist

breit gefächert von Grundschulen über Haupt- und Realschule bis hin zum Gymnasium, das sogar einen bilingualen französischen Zweig anbietet. Ihren Platz mitten im städtischen Leben haben aber auch die Schulen für Lern- und Körperbehinderte, zu denen Schüler aus dem gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis kommen.

In Rösrath kümmert man sich nicht nur um die bereits vorhandenen Bildungsinstitutionen, gemeinsam mit den Städten Overath, Lohmar und Troisdorf arbeiten die Verantwortlichen der Sülzstadt an neuen Lehr- und Lernkonzepten. Mit ihrem Projekt KennenLernenUmwelt haben die vier Kommunen im Rahmen der Regionale 2010 für Aufsehen gesorgt. An vier außerschulischen Lernorten wird der jungen Generation der Landschaftsraum Agger und Sülz nähergebracht. (Siehe Artikel auf Seite 40/41.)

Rösrath profitiert, was die weiterführende Ausbildung angeht, von seiner direkten Nähe zur Kreisstadt Bergisch Gladbach, die über profilierte Berufsbildende Lehranstalten und Fachhochschulen verfügt. Aber auch die Universitätsstandorte Düsseldorf, Köln und Bonn sind für die Stadt von Bedeutung. Unternehmen können hier auf einen Pool von hervorragend ausgebildeten Akademikern zurückgreifen, die das Rheinland und insbesondere auch das Bergische Land als Wohn- und Lebensregion schätzen gelernt haben.

Sigrun Stronck





Kultur als Aktivposten

Die Stadt Rösrath befindet sich an der Nahtstelle zwischen der Metropole Köln mit ihrem reichhaltigen Kultur- und Freizeitangebot und den Naturschönheiten des Bergischen Landes. Aus diesem Spannungsfeld bezieht sie ihre Impulse und ihre kulturelle Identität. Das städtische Leben ist dabei so bunt und vielfältig wie die Bewohner. Und: Kultur wird hier nicht nur passiv genossen, sondern auch selbst aktiv gestaltet.

Theater und Musik, Heimatgeschichte und Karneval, Kirchenchor und Kinderkultursommer, Kunst und Kabarett – das ganze Jahr über gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, die aus dem Zusammenspiel von engagierten Privatinitiatoren und der Stadt erwachsen sind. Ein kulturelles Kraftfeld ist dabei Schloss Eulenbroich. Der ehemalige Adelssitz ist für die Bürger zugänglich – ein Ort der Kunstausstellungen, Lesungen oder Klassikkonzerte. Im Torhaus des Wasserschlösschens, dem Wahrzeichen der Stadt, hat der Geschichtsverein Rösrath seinen Sitz, der mit seinen vielen Publikationen und Büchern die Augen öffnet für die historischen Wurzeln des Heimatortes und Anregungen zu Neuentdeckungen gibt.

Baudenkmäler wie Schloss Eulenbroich, Schloss Venauen, Haus Städe und Scheltensülz oder auch die Industrievillen in Hoffnungsthal sind Zeugnisse der vergangenen Jahrhunderte und machen Rösrath zu einem Ort mit Geschichte, der auch Besucher von außerhalb an-

lockt. Man pflegt das kulturelle Erbe. Und dazu gehört nicht nur das aus Stein. Rösrath war bereits Anfang des vorigen Jahrhunderts ein wichtiges Naherholungsgebiet, das vor allem von Kölnern genutzt wurde, um an der Sülz die Sommerfrische zu genießen. Auf dem Stadtgebiet liegt ein großer Teil der einzigartigen Kultur- und Naturlandschaften Wahner Heide und Königsforst.

Auch die Musik spielt in der Stadt eine große Rolle. Zahlreiche professionelle Musikschafter, ob von der WDR-Bigband, der Kölner Musikhochschule oder den Orchestern der Domstadt, haben sich hier niedergelassen. Sie bereichern mit Auftritten genauso das kulturelle Leben wie die weltlichen und geistlichen Chöre, die Musikschule und die Vereine. Unter dem Dach der evangelischen Gemeinde hat sich zudem ein ambitioniertes Musikprogramm entwickelt mit den drei evangelischen Kirchenbauten als Auftrittsorte: Die Palette reicht von geistlicher Musik über Kammermusik bis hin zum Jazz.

Einmal im Jahr zeigen sich auch die bildenden Künstler der Stadt in einer gemeinsamen Ausstellung, die ihren Reiz aus jährlich wechselnden ungewöhnlichen Präsentationsräumen bezieht. Rösrath ist auch Lebensort der berühmten Künstlerin Mary Bauermeister, die mit ihren »Prä-Fluxus«-Aktivitäten Anfang der 60er-Jahre erheblich zur Entwicklung der modernen Kölner Kunstszene beitrug.

Sigrun Stroncik



Ulrich Kowalewski

Beigeordneter
der Stadt Rösrath

»Rösrath überzeugt mit einem weit gefächerten kulturellen Angebot. Bei den regelmäßig stattfindenden Kulturveranstaltungen arbeitet die Stadt eng mit Künstlern, Vereinen und engagierten Bürgern zusammen. Mit Haus Eulenbroich, der Aula des Gymnasiums oder dem Bürgerforum in Hoffnungsthal bietet Rösrath für jede Veranstaltung den passenden Rahmen. Die Schwerpunkte der Kulturprojekte liegen in der bildenden Kunst, der Musik und der Literatur, aber auch die Brauchtumpflege und der Geschichtsverein haben ihren festen Platz im kulturellen städtischen Leben. Kulturinteressierte profitieren ebenso von Rösraths Nähe zur Kulturstadt Köln und deren vielfältigen Angeboten wie von einem regen Austausch mit den Partnerstädten Veurne in Belgien und Pays de Gallie in Frankreich.«



Urlaub vom Alltagsstress

Bei der Überlegung, welcher Standort die neue Heimat für ein Unternehmen, seine Mitarbeiter und deren Familien werden soll, spielen auch die sogenannten weichen Standortfaktoren eine wichtige Rolle. Hier ist Rösrath mit seinen umfangreichen Angeboten zur Freizeitgestaltung unschlagbar.

Königsforst und Wahner Heide

Rösrath liegt mitten im Königsforst und grenzt an das Naturschutzgebiet Wahner Heide, eines der ökologisch wertvollsten Biotope landesweit, das sich für gemütliche Radtouren oder Wanderungen anbietet.

Bereits 1931 erhielt die Heide den Status eines deutschen Naturschutzgebietes, im Jahr 2000 wurde sie auch in Europa als besonders schützenswertes Landschafts- und Vogelschutzgebiet aufgenommen. Die Besonderheit liegt im Kontrast zwischen der sehr trockenen typischen Heidelandschaft und den extrem feuchten Biotopen der Hochmoore – ein idealer Lebensraum für rund 700 Tier- und Pflanzenarten, von denen viele vom Aussterben bedroht sind. Ob zu Fuß oder auf dem Rad – es lohnt sich, das Revier von Gelbbauchunke, Hirschen und Wildschweinen zu entdecken.

Auch im Königsforst lässt es sich perfekt abschalten. Das grüne Dach bedeckt eine Fläche von 3000 Hektar und umfasst ein Wegenetz von 130 Kilometern. Wandern, Laufen, Reiten und Radfahren – im Königsforst ist alles möglich. Das wussten auch schon die Menschen im 19. Jahrhundert – damals war Rösrath noch ein Dorf und der Königsforst ein beliebtes Ausflugsziel für die Herrschaften aus dem nahen Köln und der Umgebung. Wo Köln, Bergisch Gladbach und Rösrath im Königsforst zusammentreffen, findet man bis heute eine Wassertretstelle. Schon der Leibarzt des römischen Kaisers Augustus und später der berühmte Sebastian Kneipp verordneten ihren prominenten Patienten hier kalte Bäder. Bis heute stapfen die Besucher gerne im Storchenschritt durch den gestauten Giesbach.

Sport im Verein

Ob Sie eher zu den schwimmenden Individualisten oder zu den geselligen Vereinsturnern gehören, Rösrath hat auch in sportlicher Hinsicht eine erstaunliche Vielfalt zu bieten: Schwimmen, Fußball, Leichtathletik, Tennis, Tanzen oder Angeln, für nahezu jede Sportart finden sich genügend Möglichkeiten. Brauchtum und Sport werden von einer langen Tradition und einem regen Vereinsleben getragen.

Die beiden größten Turnvereine am Platz sind der Sportverein Union Rösrath 1924 und der über 100 Jahre alte Sportverein TV Hoffnungsthal 07 (TVH). Sie bieten alles Erdenkliche zur körperlichen Erbauung an. Besonders erfolgreich sind die Kunstturnerinnen, die es unter dem Dach des TVH bis zur Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften gebracht haben. Rösrath ist auch ein Eldorado für alle Liebhaber des Ballsports: Handball wird sowohl bei der Union Rösrath als auch im Turnverein Forsbach für alle Altersstufen angeboten, außerdem Volleyball, Basketball, Faustball, Tischtennis und Badminton. Natürlich gilt auch in der Sülzstadt das Gesetz »das Runde muss ins Eckige« – es gibt sogar zwei Mädchen- und eine Damenfußballmannschaft. Stadtplaner und ehrenamtliche Helfer haben gemeinsam für gute Rahmenbedingungen gesorgt: Drei große Rasenplätze schaffen prima Trainingsmöglichkei-



ten, mit Hilfe von Sponsoren wird den Kickern demnächst sogar ein Kunst-rasenplatz zur Verfügung stehen.

Paradies für Golfer

Auch wer lieber mit dem kleinen Ball ums bessere Handicap spielt, kommt rund um Rösrath voll auf seine Kosten. Das Bergische Land bietet ideale Voraussetzungen für abwechslungsreiche Golfparcours in den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden.

Hoffnungsthaler Freibad

Ein Freizeit-Highlight der Sülzstadt ist das völlig neu gestaltete, malerisch gelegene Freibad in Hoffnungsthal. Besucher aus dem ganzen Rhein-Berg-Kreis strömen an heißen Tagen hierher, um nach körperlicher Erfrischung auch die Seele baumeln zu lassen. Für rund drei Millionen Euro wurde das Freibad unter der Regie der Rösrather Stadtwerke komplett saniert – Außengelände, Schwimmbecken sowie der Umkleide- und Duschbereich. Heute glänzen nicht nur die neuen Edelstahlbecken in der Sonne, auch die Technik hinter den Kulissen kann sich sehen lassen: Wasseraufbereitung und Heiztechnik sind auf dem modernsten Stand. Ein echter Renner ist die neue, breite Wasserrutsche im Nichtschwimmerbecken, beim Anstehen werden die besten Beschleunigungstricks und Loopings besprochen. Rund um die Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Babybecken gibt es reichlich Liegeplatz, und für den Schatten sorgen neben den Bäumen auch große Sonnenschirme. In der Wasserpause entspannen die Badegäste beim Beach-Volleyball auf dem großen Sandplatz oder am Kiosk.

Für jeden etwas

Neben den traditionellen Angeboten in den Sportvereinen gibt es kaum ein Hobby, das hier nicht gepflegt werden kann: Zwei Ballettschulen sorgen für »gute Haltungsnoten«, engagierte Judotrainer für den nötigen Kampfgeist, Fechter nehmen sich gegenseitig ins Visier; Kegler schieben ganz bestimmt keine ruhige Kugel und alle Einrad- und Kunstradfans können im eigenen Verein – im Volksmund Blitz genannt – trainieren.

Freizeitangebot der Kirchen

Ein breites Freizeitangebot für Jung und Alt bieten die Rösrather Kirchengemeinden. Die katholische Kirche betreibt das Jugend- und Freizeitzentrum Juze für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 - 27 Jahren mit kreativen Projekten und großem Ferienprogramm. Auch die evangelische Kirche hat ihr Haus für Kinder und Jugendliche geöffnet und bietet Unterhaltung im Kinderkino oder im Jugendcafé Check Point. Wenn man dort nicht gerade über Gott und die Welt diskutiert, wird gesungen. Denn unter der Leitung von Kantorin Doris Röskenbleck hat sich Rösrath zur musikalischen Stadt entwickelt. Menschen aller Altersgruppen treffen sich im Kammerchor, Gospelchor, Jugendchor Together, Young Voices oder den verschiedenen Kinderchorgruppen. Regelmäßig finden

Die Faltkarte »Rösrather Stadt-Wanderungen« macht Appetit auf Wanderungen durch das Stadtgebiet. Für zwei Euro ist die Karte im Bürgerbüro und beim Geschichtsverein zu haben.

anspruchsvolle Konzerte in den Kirchen statt, die immer sehr gut besucht sind.

Die fünfte Jahreszeit

Geschunkelt und gesungen wird, wenn die »fünfte Jahreszeit« beginnt – der Karneval. Acht Rösrather Karnevalsvereine haben sich unter dem Dach des Festkomitees Rösrather Karneval zusammengeschlossen mit mehr als 1.000 aktiven und passiven Mitgliedern. Petra Stoll-Hennen

Fotos: Sigrun Stronck (1); WK RÖSRATH (2); Stadtwerke Rösrath (1); Fotolia.de, Stephanie Swartz (1)





Das historische Bildmaterial wurde freundlicherweise vom Geschichtsverein Rösrath zur Verfügung gestellt.

Junge Stadt mit alter Geschichte

Rösrath ist zwar nicht so alt wie Jericho, das als eine der ältesten Städte der Geschichte gilt, aber mehr als 1100 Jahre hat sie doch auf dem Buckel. Und trotzdem gehört sie in der gesamten Region Köln zu den jüngsten ihrer Art. Denn erst im Januar 2001 erhielt Rösrath die Stadtrechte, weil zu diesem Zeitpunkt – so nüchtern ist Stadtwerdung heutzutage – die nötige Einwohnerzahl von 25 000 überschritten wurde. Fast parallel dazu bekam man den lang geplanten und ersehnten Autobahnanschluss, der die Sülzkomune noch direkter und schneller mit der Welt und ihren Wirtschaftskreisläufen verbindet.

Der Bau von Straßen und Schienenwegen wurde bereits Ende des 19. Jahrhunderts ein großer Beschleunigungsfaktor für den Ort, befeuerte seine wirtschaftliche Entwicklung und brachte der damals bitterarmen Bevölkerung einen gewissen Wohlstand. Zum wichtigsten Motor wurde zunächst die Eisenbahn, die 1890 von Bensberg aus ins Sülztal führte und im Wesentlichen durch die Firma Reusch und die Bergwerksgesellschaft Vielle Montagne finanziert wurde, denn auf dem Lüderich wurden noch bis 1978 Erze abgebaut. Die Strecke Köln - Bergisch Gladbach - Rösrath - Hoffnungsthal - Immekeppel erschloss neue Absatzmärkte für die Stahlprodukte von Reusch. Die Unternehmerfamilie hatte 1816 vom Kaufmann Rudolf Philipp Boullé ein Ei-

senhammerwerk in Hoffnungsthal übernommen und zu einem weiterverarbeitenden Stahlbetrieb ausgebaut, der ihr Ansehen und Reichtum einbrachte. Nach dem zweiten Weltkrieg entfaltete Reusch als Heizungsbau-Unternehmen noch einmal enorme Wirtschaftskraft. Bis zu 400 Menschen hatten Arbeit im früheren Hammerwerk.

1999 ging die Firma Konkurs. Heute sind im alten denkmalgeschützten Ensemble »Am Hammer« mit der ehemaligen Fabrikantenvilla und den restaurierten und umgebauten Produktionsgebäuden neue Nutzungen entstanden für Wohnen und dienstleistendes Gewerbe – Ausdruck eines erfolgreichen Strukturwandels in der Stadt. »Hoffnungsthal war der mondäne Ort, der am frühesten entwickelt war, mit Fabrikantenvillen, Fremdenverkehr und dem Amtssitz des Bürgermeisters«, erklärt Robert Wagner, Vorsitzender des Geschichtsvereins Rösrath. Und Hoffnungsthal ist auch der älteste Ort der Stadt, erstmals unter den Namen Vogelberhc (Volberg) im Prümer Urbar von 893, einem Güterverzeichnis des Benediktinerklosters Prüm Eifel, erwähnt. Als durch das Hammerwerk die industrielle Entwicklung für die Einwohner tatsächlich hoffnungsvoll wurde und sich der Lebensstandard verbesserte, wurde Volberg in Hoffnungsthal umbenannt.

Der älteste Siedlungsplatz von Rösrath wiederum liegt im Stadtteil Forsbach. Bei Ausgrabungen in der



Belegschaftsangehörige um 1925 und das Betriebsgelände der Firma Reusch, Ende des 19. Jahrhunderts.



Gemarkung »Im Brendgen« (heute: Im Brändchen) wurden 1937 neben zahlreichen mesolithischen Steinwerkzeugen auch Pfostenlöcher gefunden, die auf eine mittelsteinzeitliche Besiedlung schließen lassen. Viel später war Forsbach ein Rittersitz, nach dem sich Adelige benannten. Den ersten rasanten Anstieg der Einwohnerzahl erlebte Forsbach aber erst im 2. Weltkrieg während der Bombardierung Kölns. Zahlreiche Kölner Familien flüchteten an den grünen Ort am Königsforst, und manche, die ihre Wohnung in der Dommetropole verloren hatten, blieben gleich ganz, ebenso wie Flüchtlinge von der Oder-Neiße. Heute ist Forsbach ein beliebtes Wohngebiet, dessen Vorzüge auch Verleger Alfred Neven DuMont zu schätzen weiß.

Die Gemeinde und spätere Stadt erhielt ihren Namen von dem einstmals kleinsten und heute bevölkerungsreichsten Ortsteil Rösrath, der erstmals im Jahr 1356 urkundlich erwähnt wurde und zu dieser Zeit nur aus ein paar Höfen bestand. Lange fristete er ein Schattendasein, was auch mit seiner Religionshistorie zu tun hatte, wie der Geschichtsverein Rösrath dokumentierte. Denn auch wenn man es angesichts der schönen barocken Pfarrkirche Sankt Nikolaus von Tolentino kaum glauben mag, erst 1853 bekam Rösrath eine eigene Pfarrei. Die Vorarbeit dafür leisteten die adeligen Familien der nahen Rittersitze Eulenbroich und Venauen, die sich im Gegensatz zur Gemeinde Volberg im 16. Jahrhundert eben nicht zum lutherischen Glauben bekannten, sondern sich gemeinsam mit den katholischen Rösrathern um eine ortsnahe seelsorgerische Betreuung bemühten –

sozusagen als Gegenreformatoren. Augustiner-Eremiten wurden angeworben. Sie bauten 1677 ein Kloster, 1708 wurde die Pfarrkirche fertiggestellt und 1710 der Grundstein für eine Schule gelegt. Dadurch bekam Rösrath so etwas wie eine Infrastruktur und wurde geschichtlich bedeutsamer. Aber erst als die Errungenschaften der industriellen Revolution durch die Anbindung an die Eisenbahn 1890 auch die Menschen im Sülztal erreichten, begann der eigentliche wirtschaftliche Aufschwung.

Gegenüber vom Bahnhof Rösrath entwickelte sich ein Industriestandort. Hier, nahe der Sülz, produzierten die Rösrather Thonwerke Benfey & Cie zunächst Dachziegel, bis 1907 Emil Biedermann, ein Vorfahr der Familie Biedermann-Ridder das Werksgelände kaufte und die Lederfabrik Stark & Biedermann gründete. Sie stellte Lederartikel für den industriellen Bedarf her und hatte noch bis 1962, dem Jahr ihrer Werksschließung, rund 80 Industriearbeitsplätze.

Neben den Firmenansiedlungen war es immer wieder der Ausbau neuer Verkehrswege, der den Ort voranbrachte, besonders der Bau der Autobahn Köln-Frankfurt in den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Richtige Dynamik entfaltete Rösrath schließlich durch den Bau des Schulzentrums mit seinen drei weiterführenden Schulen und der Dreifachturnhalle in den 70er-Jahren sowie die Erschließung des Gewerbegebiets Scharrenbroich und des Wohnparks Pannhof in den 90ern.

Sigrun Stronck

1906 begannen in Hoffnungsthal die Arbeiten zur Bahnstrecke Overath - Hoffnungsthal - Köln

Baukolonne der Rösrather Baufirma Daniel Lindenberg um 1920 bei den Arbeiten zur Erweiterung der Lederwarenfabrik.



Gelände der Lederwarenfabrik Biedermann zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Im Hintergrund ist Schloss Eulenbroich zu sehen





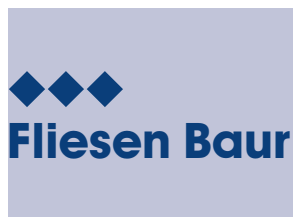
Starkes Handwerk in Rösrath

Die Spezialisten der Rösrather Handwerksbetriebe bieten ihre Leistungen in direkter Nähe zu Ihrem Unternehmen an. Das spart nicht nur Zeit durch kurze Wege – auch bei Notfällen, Reparaturen und regelmäßigen Wartungsarbeiten ist der Ansprechpartner vor Ort von Nutzen. Nicht zuletzt profitiert auch der Wirtschaftskreislauf der Stadt Rösrath.

Im Internet finden Sie Rösrather Handwerker und Dienstleister unter **www.butverlag.de** in der Rubrik **Kunden & Kooperationspartner**

FLIESEN BAUR

Meisterbetrieb
Eigen 65
51503 Rösrath
☎ 02205 83297
www.fliesenbaur.de



FRANK BREUER

Meisterbetrieb
Goethestraße 3
51503 Rösrath
☎ 02205 1294

- Polstererei
- Gardinen & Dekorationen
- Teppichböden
- Matratzen
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

BÜSCHER MEISTERBETRIEB

Guido Büscher
Bahnhofstraße 12
51503 Rösrath
☎ 02205 2494
www.buescher-roesrath.de



ROLF CSAPO

Bauelemente
Hofferhofer Straße 5-7
51503 Rösrath
☎ 02205 6429
www.csapo-bauelemente.de



JULIUS MÖBEL

Tischlerei
Zum alten Wasserwerk 8
51491 Overath
☎ 02204 589270
www.julius-moebel.de



Möbel & Ideen
nach Maß

LERCHE

Energie- u. Gebäudetechnik
Kölner Straße 22
51503 Rösrath
☎ 02205 1079



Energie- u.
Gebäudetechnik

JÖRG SIEBERTZ

Maler- und Lackierermeister
Auf dem Heidchen 6
51503 Rösrath
☎ 02205 3068
www.malermeistersiebertz.de



WIELPÜTZ GMBH

Bad + Heizung
Hauptstraße 208
51503 Rösrath
☎ 02205 1794
www.wielpuetzshk.de



WASSER...WÄRME...WOHLGEFÜHL

Ihr Unternehmen in ...

RÖSRATH erleben DAS STADTMAGAZIN



RÖSRATH
erleben erscheint viermal jährlich
mit einer Auflage von 10000 Exemplaren.

Die Verteilung erfolgt kostenlos über
den Einzelhandel, Arztpraxen und Bankfilialen
sowie auf kulturellen Veranstaltungen.

Anzeige oder Firmenporträt?

Wir beraten Sie gerne.

BAUER & THÖMING VERLAG
☎ 02205 896151
www.roesratherleben.de



Seit 135 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Rösrath die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit 135 Jahren belie-

fern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme. Mehr über uns und unsere Energie: www.da-simmer-dabei.de

Da simmer dabei.

